



„Immer weniger Menschen wollen Verantwortung“

Interview mit Katja Suda, Vorsitzende des Oschatzer Turnvereins 1847 e.V. **SEITE 3**



Gesundheits- & Plegeratgeber

Schulderschmerzen: die Ursachen und was dagegen hilft

SONDERTHEMA SEITE 5



Aus den örtlichen Gegebenheiten das Beste machen

Fotograf Stefan Jäckel: Nachfrage nach Hochzeitsfotografen ist hoch **SEITE 10**

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN IM LANDKREIS NORDSACHSEN: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen sowie landwirtschaftliche Flächen

Ihr Angebot an Joachim Rolke Immobilien GmbH:
oschatz@rolkeimmobilien.de oder Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · www.rolkeimmobilien.de

Kinotage im Müntzerhaus

OSCHATZ. Vom 19 bis 23. Februar verwandelt sich das Thomas-Müntzer-Haus Oschatz in einen Kinosaal. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt erwartet Filmfreunde. Für beste Kinoatmosphäre sorgen die Tribüne, leckeres Popcorn, Kaltgetränke und Eis. Am Mittwoch, dem 19. Februar, läuft um 9 Uhr der Abenteuer-Familienfilm „Peterchens Mondfahrt“. Am Donnerstag, dem 20. Februar, steht um 9 Uhr der Kinderfilm „Alles steht Kopf“ auf dem Programm. Das Fantasy-Abenteuer „Wonka“ flimmert am Freitag, dem 21. Februar, um 16 Uhr über die Leinwand. Um 19 Uhr schließt sich das Drama „Eine Million Minuten“ an. „Ruf der Wildnis“ lautet der Titel der Abenteuerfiktion, die am Samstag, dem 22. Februar, um 19 Uhr gezeigt wird. Der Tanzfilmklassiker „Dirty Dancing“ begeistert um 19 Uhr seine zahlreichen Fans. Mit „25 km/h“, einer Komödie, startet um 16 Uhr der Filmsonntag am 23. Februar. Zum Abschluss, um 19 Uhr, wird es mit „Manta Manta – Zwoter Teil“ noch ein letztes Mal komödiantisch. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene acht Euro und für Kinder bis 14 Jahre vier Euro pro Film. Tickets gibt es an der Tageskasse im Thomas-Müntzer-Haus.



OSCHATZ. Die Mauer an der Döllnitz mit den Bahngleisen soll saniert werden. Dies ist eines von mehreren umfangreichen Infrastruktur-Projekten, die Oschatz in diesem Jahr abschließt beziehungsweise in Angriff nimmt. **Mehr dazu auf Seite 2**

Foto: Frank Hörügel

„So klingt's böhmisch“

MUSIKVEREIN LAMPERTSWALDE startet am 2. März in die Saison



Nach dem Saisonauftakt am 2. März im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz werden die Blasmusikanten aus Lampertswalde übers Jahr wieder zu unterschiedlichen Anlässen musikalisch für beste Stimmung sorgen. Foto: privat

LAMPERTSWALDE/OSCHATZ. Der Musikverein Lampertswalde eröffnet die neue musikalische Saison am Sonntag, dem 2. März, um 16 Uhr mit einem Konzert im Thomas-Müntzer-Haus. Unter der Überschrift „So klingt's böhmisch“ präsentieren die Musikerinnen und Musiker ein buntes Programm aus traditioneller böhmischer Blasmusik, auf-

gepeppt mit einigen frischen und modernen Titeln. 2024 feierte der Klangkörper sein 65-jähriges Vereinsjubiläum mit einem großen Festwochenende im Schlosspark Lampertswalde gemeinsam mit den Kemmlitzer Blasmusikanten, der Original Jahnataler Blasmusik und den Trebsener Blasmusikanten sowie einem großen begeisterten Publikum. Auch im

nummehr 66. Jahr seines Bestehens wird sich der Musikverein Lampertswalde unter Georg Andres musikalischer Leitung zu unterschiedlichen Anlässen zu Hause und auch außerhalb der Kreis- und Landesgrenzen in die Herzen seiner Zuhörerinnen und Zuhörer spielen. Am 2. März besteht ab 15 Uhr Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen oder einem

Glas Sekt im Foyer der Stadthalle gemütlich auf das Saison-Auftaktkonzert einzustimmen. Für diese Veranstaltung sind vorab Karten erhältlich – in der Oschatz-Information, in allen CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen und online unter www.eventim.de. Restkarten gibt es am Veranstaltungstag an der Tageskasse.

ANZEIGE

PORTAS renoviert TÜREN & FENSTER
Werte erhaltend & Ressourcen schonend

Tischlerei Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal / OT Rittnitz
Ausstellung in Lonnewitz | Terminvereinbarung unter 0170 / 1607934
Mehr Infos unter: herzog.portas.de ☎ 034324 - 212 49

AUSBILDUNG 2025

Heute im Sonntagswochenblatt

8 SEITEN extra

Wähl deine Zukunft: 0800 4 555 00
Jetzt Beratungsgespräch vereinbaren.

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Karina Kirchhöfer,
Tel. 0175 9361128
E-Mail: k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861
E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de

FRISEUR & KOSMETIK GmbH

Zeit für einen neuen Wohlfühltermin!

Lutherstraße 15
04758 Oschatz
Telefon: 03435 921 069
Online: QR-Code scannen

WWW.RB-HAARSALON.DE

Friseur und Kosmetik GmbH: Online-Termine & neue Top-Stylisten

Die erfolgreiche Friseur-Filiale expandiert weiter! Mit mittlerweile zehn Salons in Sachsen bietet das Unternehmen seinen Kunden ab sofort noch mehr Komfort: **Termine können nun bequem online gebucht werden** – einfach, schnell und jederzeit verfügbar.

Auch in der Lutherstraße gibt es **spannende Neuigkeiten**. Zum 1. März 2025 verstärken zwei erfahrene Stylisten das Team. Die Friseur-Profis **Ines Klotz** und **Susann Höschler** haben viele Jahre im „Salon Hessel“ gearbeitet und bereichern nun mit ihrem Können und ihrer Kreativität unser wachsendes Unternehmen.

Sparfüchse aufgepasst: Wer sich in der Lutherstraße von den talentierten Auszubildenden frisieren lässt, kann **bis zu 40 % sparen!** Eine perfekte Gelegenheit, sich von jungen Nachwuchstalenten verschönern zu lassen – natürlich unter professioneller Anleitung.



Mit Expertenrat die Fahrerlaubnis zurückbekommen und behalten

ANZEIGE

Jens Porde aus Fremdiswalde hilft Autofahrern bei der Vorbereitung zur MPU

GRIMMA. Wer seine Fahrerlaubnis abgeben muss und eine Medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) benötigt, kann sich bei Experte Jens Porde aus Fremdiswalde Hilfe holen. „Für die meisten ist die MPU ohne Vorbereitung nicht zu schaffen“, weiß der langjährige Polizeivollzugsbeamte im Ruhestand. Porde hat im Fachbereich „Straßen und Verkehr“ einen enormen Erfahrungsschatz als systemischer Berater aufgebaut – auch als Mitglied zweier Unfallkommissionen. Medizinische und psychologische Erfahrungen als Präzisionschütze, Rettungsanzwarter und militärischer Taucherarztgehilfe kommen dazu. Jens Porde kann MPU-Anwärtern mit diesen Angeboten helfen:

- ▶ Durchsicht und Prüfung aller behördlichen Schreiben auf Fehlerbehebung sowie Form und Fristen.
- ▶ Prüfung auf medizinisch not-

- wendige Nachweise, etwa Urinproben oder Haaranalyse
- ▶ Erläuterung – wie läuft eine MPU konkret und komplett ab?
- ▶ Wie stehen die Chancen für eine bestehende MPU?
- ▶ Wann darf ich mich zur MPU anmelden?
- ▶ Wie muss dafür die Fahrerlaubnisbehörde Kenntnis erlangen?
- ▶ Wann darf ich einen Antrag auf Fahrerlaubnis bei der Behörde stellen und welche Voraussetzungen müssen bereits erfüllt sein?



Experte Jens Porde hilft dabei, die MPU zu bestehen und den eigenen Führerschein wiederzubekommen. Foto: privat

Der Fachmann gibt außerdem Tipps für viele weitere kleine Verwaltungsakte, die eine große Wirkung erzielen können. Der Ex-Polizist bietet ausschließlich persönliche, auf das jeweilige Delikt zugeschnittene Einzelgespräche an. In diesen soll jeder vorhandene Defizite und den Veränderungsbedarf selbst erkennen. Dann erfolgt die Erarbeitung eines Veränderungskonzepts. Hier gibt Jens Porde Impulse zur Veränderung und Ansätze zur erfolgreichen Vorbereitung mit auf den Weg. Er erläutert kognitive Techniken, etwa den sokratischen Dialog.

„Mein Ziel ist es, dass jeder die MPU besteht und den eigenen Führerschein auch langfristig behält“, so Porde. „Die Chancen auf eine erfolgreiche MPU sind höher, je umfassender ich beraten kann.“

Der Berater will jedem die Möglichkeit bieten, von seinen Leistungen zu profitieren – unabhängig von den finanziellen Mitteln. Deshalb bietet er ein soziales Honorar an – etwa für Schüler, Studierende, Auszubildende oder Bezieher von ALG-II. Die Beratung kann in der eigenen Wohnung, aber auch per Telefon oder Videokonferenz durchgeführt werden. Schweigepflicht, Datenschutz und Gesprächsinhalte müssen streng vertraulich behandelt werden, betont Porde.

☎ Kontakt zu Jens Porde
 Tel.: 01637147773,
 E-Mail: info@jp-mpu-berater.de,
 www.jp-mpu-berater.de

TITELFOTO

Millionenschwere Investitionen

Oschatz ist in diesem Jahr mit mehreren umfangreichen BAUPROJEKTEN befasst

OSCHATZ. Die Stadt Oschatz startet kraftvoll ins Jahr 2025. Mit millionenschweren Investitionen in die Infrastruktur stehen umfangreiche Projekte auf der Agenda. Im Fokus stehen die Modernisierung öffentlicher Gebäude, die Weiterentwicklung der beliebten Döllnitzbahn sowie dringend notwendige Maßnahmen im Straßenbau. Hier die fünf größten Projekte im Stadtgebiet Oschatz im Überblick.

NEUBAU GRUNDSCHULE MIT HORT IN OSCHATZ-WEST

Der Rohbau der neuen, zweizügigen Grundschule mit Hort an der Karl-Liebknecht-Straße im Wohngebiet Oschatz-West steht. Bis zur Jahresmitte soll der Innenausbau fertiggestellt werden. Oberbürgermeister David Schmidt hofft darauf, dass der Schulbetrieb nach den Sommerferien starten kann. In dem Neubau sollen dann die Mädchen und Jungen aus der jetzigen Magister-Hering-Grundschule am Fröbelweg und aus der Grundschule „Collmblick“ unterrichtet werden. Die Grundschule „Collmblick“ soll perspektivisch abgerissen werden. Insgesamt wird die neue Schule rund 20 Millionen Euro kosten, wovon rund zehn Millionen Euro als Fördermittel bereitgestellt werden.

WEITERE SANIERUNG DER BAHNHOFSTRASSE

Nachdem im vergangenen Jahr der Abschnitt der Bahnhofstraße zwischen Bahnhof und Abzweig Friedensstraße erneuert und mit einem Schutzstreifen für Radfahrer ausgestattet wurde (Gesamtkosten: 180 000 Euro), soll in 2025 ein weiterer Abschnitt der Bahnhofstraße erneuert werden. Die Planung für eine Erneuerung der Fahrbahn

sei in Arbeit, teilte Rosalie Stephan, Pressesprecherin des zuständigen Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (Lasuv), auf Anfrage mit. Der Abschnitt erstreckt sich nach ihren Angaben zwischen dem bisherigen Bauende, ungefähr in Höhe der Friedensstraße, und der Einmündung in die Theodor-Körner-Straße.

Allerdings gibt es noch ein großes Fragezeichen: „Im Vorfeld der öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen ist es erforderlich, dass die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen“, so Stephan. Erst mit dem Beschluss des Doppelhaushaltes 2025/2026 durch den sächsischen Landtag werde sich der künftige Handlungsspielraum für die Straßenbauverwaltung belastbar zeigen. „Damit ist nach jetzigem Stand voraussichtlich bis zum Sommer zu rechnen“, so die Pressesprecherin.

NEUE NATUR-KITA IM STADTEIL FLIEGERHORST

Mit dem Neubau einer Natur-Kita im Stadtteil Fliegerhorst soll laut Oberbürgermeister Schmidt im Frühjahr begonnen wird. Ende 2026, spätestens Anfang 2027 soll das Projekt dann fertiggestellt sein. Ein genaues Datum könne derzeit noch nicht genannt werden. Mit der Inbetriebnahme der Kita im Fliegerhorst sollen die bestehenden Einrichtungen „Am Hölländer“, „Zschöllauer Zwergenberg“ und die ASB-Kita „Schlumpfhäusen“ geschlossen werden.

Die neue Natur-Kita soll 40 Kindern im Alter bis zu drei Jahren und 80 Kindern im Alter über drei Jahre Platz bieten. Zwölf der insgesamt 120 Kitaplätze sind als integrative Plätze vorgesehen. Die Kosten für den Neubau werden mit 5,5 Millionen Euro veranschlagt (Stand:

2021). Die Hälfte dieser Summe bekommt die Stadt Oschatz als Bauherrin gefördert, der Rest soll über einen Kredit finanziert werden.

SANIERUNG STÜTZMAUER MIT DÖLLNITZBAHN-TRASSE

Die Döllnitzbahn GmbH will in diesem Jahr mit dem Sanieren der Stützmauer im Bereich zwischen dem Steinweg und der Breiten Straße entlang der Döllnitzbahn-Prokurist Lutz Haschke hat das Mauer über Jahre am Fuß der Mauer gearbeitet – eine potenzielle Gefahr für die parallel laufende Bahntrasse und die Bundesstraße nebenan.

In den nächsten vier Jahren will die Döllnitzbahn nach Angaben des Prokuristen für das Projekt jährlich 650 000 Euro über Fördermittel in vier Bauabschnitten investieren. Diese Bauabschnitte sollen sich abhängig von der Finanzierung an der Jahreszeit sowie an verschiedenen Gewässerschutzzeiten orientieren müssen.

Während der Bauarbeiten soll zuerst das Gleis entfernt, dann die Mauerfront mit Beton verpresst und Anker gesetzt sowie das Mauerwerk neu verputzt werden. Danach soll im jeweiligen Bauabschnitt das Gleis erneuert werden. Arbeiten am Mauerfuß und im Gewässerbereich sollen später folgen.

NEUE SPORTHALLE AN DER BAHNHOFSTRASSE

Der Neubau einer Sporthalle für den Schulsport und den Vereinsport an der Bahnhofstraße soll im dritten Quartal fertig werden. Laut OBM Schmidt gibt es aktuell einen leichten Bauverzug. Die Kosten für den Neubau werden mit reichlich 9,5 Millionen Euro inklusive Planung veranschlagt. **FH**

Im Juni herrscht in Oschatz Partystimmung

WESTBAM ist der Stargast des diesjährigen Stadtfestes

OSCHATZ. 2026 gibt es in Oschatz wieder eine „Kleine Gartenschau“. Doch zuvor wird in diesem Jahr im Frühsommer wieder das traditionelle Oschatzer Stadtfest gefeiert – vom 13. bis 15. Juni 2025. Nun ist auch klar, wer der Stargast beziehungsweise Starmusiker auf der Bühne des Stadtfestes sein wird. „WestBam wird am Samstagabend die Hauptbühne des Stadtfestes auf dem Neumarkt zum Beben bringen. Ich freue mich auf das Wiedersehen und dass er uns nach 2018 wieder einmal in Oschatz besucht“, so Musikmanager Steven Dornbusch.



WestBam kommt in diesem Jahr nach Oschatz. Foto: Agentur Brando

parade 2010 sagte er seine Teilnahme ab.

WestBam lebt seit 1984 in Berlin und hatte sich, Fun-Fact, zwischenzeitlich an der Universität für das Studium der katholischen Theologie eingeschrieben. Er ist auch in der Region kein Unbekannter. 2023 gab es im Leipziger Gewandhaus eine spektakuläre Veranstaltung mit dem Titel „WestBam meets Wagner“.

In Oschatz wird er im Juni jedoch mit Techno und Rave-Feeling zu erleben sein. Im vergangenen Jahr gestaltete Iris Mareike Steen am Sonnabend den Hauptact auf der Bühne auf dem Oschatzer Neumarkt. Den Konzert-Termin mit WestBam am 14. Juni sollten sich die Raver im Leipziger und Oschatzer Umland vor allem aus einem Grund be-

reits vormerken: Das Konzert auf dem Oschatzer Neumarkt, wird wie alle anderen Veranstaltungen während des Stadtfestes kostenlos sein.

Und dass Party-Stimmung angesagt ist, daraus macht Claudia Werner von den Oschatzer Freizeitanlagen, die das Stadtfest managen, klar: „Wir freuen uns schon auf 2025, wenn sich die Oschatzer Innenstadt vom 13. bis 15. Juni 2025 wieder zur größten Partymeile der Region wandelt.“ Ob beim Oschatzer Stadtfest in diesem Jahr auch wieder der Envia-Städte Wettbewerb ausgetragen wird, das ist im Moment noch nicht klar. Klar ist unterdessen bereits, dass sich wieder zahlreiche Vereine der Stadt Oschatz an der Ausrichtung des Festes beteiligen werden. **HR**

Bam ist der einzige, der von 1989 bis 2008 auf allen Loveparades aufgelegt hatte. Allerdings war er 2010 nicht dabei. Nach dem Unglück auf der Love-

LESEN SIE UNS AUCH ONLINE UNTER:
www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/

SONNTAGSRÄTSEL

Chronometerantrieb	ein Farbton	Sitz des Denkmals	heranbildern	Fragepunkt	Schutzanstrich	kurz für: um das	geachtet	englisch: fragen	öliges Fischfett	Cheruskerfürst	Maßeinheit der Lichtstärke	Vulkan auf Sizilien	Palästinensersorganisation	süd-deutsch: Straßenbahn	Begründer der Waldorfschulen	Stierkämpfer
Frauenname			heimisches Waldtier					Küstenvogel					Überbleibsel			
		9	ausgemergeltes Pferd	eine ehem. dt. Münze				Körper		persönliche Neigung	1		sehr ausgelassen	englisch: nach, zu		
kurzer Ausflug	3	halb-lange Kleiderlänge		engl. Frauenanrede (Abk.)	Werkzeug, Apparat			gummiartiger Pflanzensaft			dt. SPD-Politikerin (Nancy)	Finken-vogel		bestimmter Artikel		
Mitleid				4	Zitterpappel	Einraumhaus		Installation, Montage			arbeitsunlustig			Söldnertruppe		
ein Waldstück abholzen			ind. Krokodilart	großes Gefäß mit Henkel				poetisch: England		ungefähr	6	ein Bremsensystem (Abk.)	Volksgruppe auf Sumatra	lateinisch: Löwe		
		den Mund betreffend	weibliche Ziege		Hindernis, Absperrung	Richtung wechseln (Auto)						älteste Stadt Deutschlands		11	sehr alte Frau	
Handlung	trocken, brüchig	Körperteil	12	Gemüsepflanze	narkotisiert	land-schaftl. Stiefel	ein Spielzeug	kurz für: in das	Notenschriftzeichen (engl.)	argentinischer Staatsmann t		Laborgerät, Stechheber		hartes Gestein	Tonbezeichnung	
französische Königsanrede																
sommerliches Privatfest		Stammvater der Zentauren	Getreidespeicher			eh. Schiffsraummaß (Abk.)		Vorname Malfays	indischer Yogi			süd-deutsch: Mangel	Raff-sucht			
				7	mikrone-sische Insel	franzö-sischer Soldat (ugs.)				5	einfältig, un-be-fangen	einfacher Seemann				
Abfolge allen Geschehens	jemenitische Münze			bestimmter Artikel (3. Fall)	zeitlich abstim-men (engl.)			Schnee-gleit-brett	deutsche Pop-sängerin			Vorname d. Bond-Autors Fleming		Bergvolk im Süden Chinas		
		10	bayrisch: nein	Autor von Robinson Crusoe		Abk.: Urkunden-buch	politische Gemeinwesen			8		englisch: bei	italienische Tonsilbe	Initialen der Schell		
		Rad-mittel-hülsen			barsch, schroff			elektr. Infor-mations-einheit			ital. Astro-nom, 11642					
künstliche Welt-sprache	Grund-stoff-teilchen			Charme				Flora								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de. Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–12 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **HEITERKEIT**

RÄTSELN UND GEWINNEN!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 33. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
 Verlag und Redaktion:
 Sachsen Medien GmbH,
 Elbstraße 3, 04860 Torgau
 Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
 E-Mail: info@sachsen-medien.de
 www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
 Björn Steigert, Carsten Dietmann
 E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
 Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)

Verantwortlicher Redakteur:
 Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
 h.betat@leipzig-media.de

Anzeigenannahme:
 Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
 Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
 k.kirchhoefer@leipzig-media.de
 Medienberaterin Romy Waldheim,
 Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
 r.waldheim@leipzig-media.de

Zustellung:
 Tel. 0341 21815425

Druck:
 MZ Druckereigesellschaft mbH,
 Fietsch-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
 SWB Oschatz 20 600 Exemplare
 Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
 Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
 Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzlich Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftler mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DEML 2015, 10/16, 25-06

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Immer weniger Menschen wollen Verantwortung im Vereinssport übernehmen“

Interview mit **KATJA SUDA**, Vorsitzende des Oschatzer Turnvereins 1847 e.V.



Katja Suda, Vorsitzende des OTV 1847 e.V. Foto: Jochen Reistätter

OSCHATZ. Katja Suda leitet den Oschatzer Turnverein 1847 e.V. seit vielen Jahren, seit ihrem 15. Lebensjahr bereits als Übungsleiterin in verantwortlicher Position. Sie stellt fest, dass das Interesse am Vereinssport nach wie vor groß sei, aber es zunehmend schwieriger werde, Menschen für den Dienst im Breitensport zu begeistern.

SWB: Die Angebote im Turnverein werden seit Langem von vielen Sportbegeisterten wahrgenommen, vom Kleinkind bis zum betagten

Turnfreund. Warum ist das Angebot im Breitensport trotzdem für die Zukunft nicht gesichert?

KATJA SUDA: Es stimmt, dass viele Menschen gerne in unseren Turnvereinen kommen, gerade die verschiedenen Kinderangebote wie auch die Gruppen für unsere Senioren sind sehr gefragt. Aber wir brauchen auch Menschen, die diese Gruppen führen, anleiten und sich in ihrer Freizeit dafür fortbilden. Die sinkende Bereitschaft, hier Verantwortung zu übernehmen, gefährdet das aktuell noch breite Angebot im Verein.

Was sind die Gründe für diese sinkende Bereitschaft, ehrenamtlich im Verein tätig zu sein?

Das sind gesellschaftliche Veränderungen, insbesondere nach der Wende ist der Fokus bei vielen Menschen auf ihre individuelle Situation gerichtet, gesellschaftliche Trends wie die Work-Life-Balance oder das persönliche wirtschaftliche Zurechtkommen haben den Blick für die Gemeinschaft ein Stück weit überlagert.

Aktuell sind unsere 15 Sportgruppen noch mit Übungsleitern abgedeckt. Sobald einer aber aufhört, könnten wir das Angebot nicht mehr in gleicher Weise aufrecht erhalten. Dabei ist insbesondere für unsere älteren Mitglieder der Sport oder die Bewegung sehr wichtig, um geistig und körperlich fit und selbstständig zu bleiben, aber auch um soziale Kontakte und Freundschaften zu pflegen.

Dabei sind auch scheinbar einfache Übungen für den Erhalt der Selbstständigkeit sehr wichtig, zum Beispiel einen Ball über den Kopf halten oder einbeinig stehen – beides wichtig, um sich beim Stolpern abfangen zu können.

Das Vereinswesen steht also unter Druck, Angebote für die Zukunft aufrechterhalten zu können. Gibt es auch Potenziale und Chancen?

Natürlich, und diese sind auch sehr real. Zum Beispiel wollen wir für Seniorengruppen sehr



Sportliche Betätigung und Spaß stehen im Oschatzer Turnverein 1847 e.V. an erster Stelle.

Foto: Katja Suda

niederschwellige Angebote anbieten. Das kann ein Spaziergang durch die Stadt sein, wo an unterschiedlichen Orten Übungen gemacht werden, die alltäglichen Herausforderungen nahe kommen, so wie hohe Bordsteine hochsteigen oder Treppen laufen.

Ich könnte mir auch gut eine Rollatorgruppe vorstellen, sodass

die Damen und Herren gemeinsam und unter Aufsicht spazieren gehen können, dabei soziale Kontakte pflegen, sie Hilfe bekommen, wenn Hindernisse allein nicht zu überwinden sind. Möglicherweise gibt es in diesem Zuge Barrieren für mobilitätseingeschränkte Menschen zu entdecken, die dann wiederum an die Stadt oder andere zu-

ständige Institutionen gemeldet werden können. Das kommt dem Angebot der Stadt sehr nah, die einen Beirat „Gemeinsam Leben“ einrichten wird, der sich um solche und ähnliche Probleme, zum Beispiel im Bereich Umwelt, Klimaschutz und Inklusion kümmern wird.

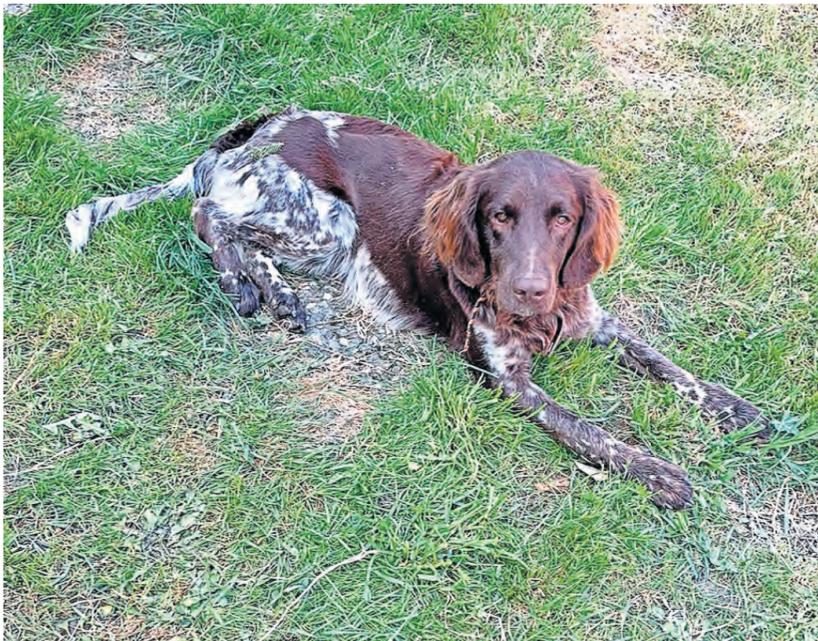
Weitere Chancen sehe ich in unseren gut ausgebildeten Ju-

gendlichen, die wünschenswerterweise nach ihrer eigenen turnerischen Karriere im Verein bleiben und dann auch selbst als Übungsleiter für Sportler ab dem 20. bis 25. Lebensjahr in verschiedenen Sportarten zur Verfügung stehen.

GESPRÄCH:
JOCHEN REISTÄTTER

Zwölf Tage war Jagdhund Aari verschwunden

NACH ERGEBNISLOSER SUCHE tauchte der Münsterländer schließlich in Bortewitz auf



Der bei Dahlen verschwundene Jagdhund Aari ist nach knapp zwei Wochen wieder aufgetaucht.

Foto: privat

DAHLEN. Sarah Hietzscholdt ist überglücklich. Zwölf Tage nach dem mysteriösen Verschwinden ihres Jagdhundes Aari ist das Tier urplötzlich wieder aufgetaucht. Die 39 Jahre alte Jägerin bekam einen Anruf von einem Mann aus Bortewitz bei Dahlen. „Aari kam dort die Straße entlang durchs Dorf gelaufen. Genau in dem Gebiet, wo wir die ganze Zeit gesucht haben“, sagte Sarah Hietzscholdt auf Anfrage.

Die erlösende Nachricht sei unglaublich gewesen. „Ich kann mein Glück gar nicht fassen, dass Aari nach zwölf Tagen wieder da ist. Das kann man gar nicht beschreiben.“ Was in der Zwischenzeit mit dem Jagdhund

passiert ist, sei völlig unklar.

Der Bortewitzer habe Aari mit nach Hause genommen und dort erst mal das nasse Tier abgetrocknet, es mit Futter und Wasser versorgt. Der drei Jahre alte Hund der Rasse Kleiner Münsterländer habe noch sein Halsband umgehakt und auch den GPS-Tracker, der aber nicht mehr funktioniert habe. In welchem Zustand befindet sich Aari? „Es geht ihm nicht so gut. Er ist schlapp und abgemagert“, sagt seine Besitzerin.

Sarah Hietzscholdt fuhr von ihrem Wohnort Weißenfels in Sachsen-Anhalt nach Bortewitz, um Aari abzuholen. Zu Hause werde der Jagdhund „erst mal

einen großen Knochen und jede Menge zu Fressen bekommen“. Sie werde wohl aufpassen müssen, dass Aari nicht zu viel bekommt. „Er ist nun mal unser Baby.“

Sarah Hietzscholdt hatte Anzeige wegen Diebstahls bei der Polizei in Weißenfels gestellt und den Finderlohn auf 3000 Euro erhöht. Bekommt der Bortewitzer jetzt den Finderlohn? „Er hat gesagt, dass er nichts haben möchte. Ich werde es ihm trotzdem einreden“, sagte die 39-Jährige.

HINWEISE LIEFEN INS LEERE

Aari war am 18. Januar bei einer Jagd am Dammühlenteich in

Höhe des Ortes Bortewitz bei Dahlen plötzlich verschwunden und konnte trotz aufwendiger Suche nicht gefunden werden. In der Zwischenzeit schöpfte Sarah Hietzscholdt mehrmals Hoffnung, da Aari angeblich auf der Bundesstraße zwischen Neuweißenborn und Trebsen, in Schöna (Gemeinde Cavertitz) und zuletzt in Zschochau bei Ostrau gesichtet worden sein sollte. Diese Hinweise liefen jedoch ins Leere.

Auch Sonja Slezacek von Tasso rät Besitzern, die Hoffnung nie aufzugeben. Bei Tasso, einem Verein, der ein zentrales Register für Haustiere führt, habe man schon oft erlebt, dass Vierbeiner nach Wochen oder gar Monaten wieder zurückgekehrt sind. „Wobei es schon häufiger passiert, dass Katzen länger vermisst werden. Hunde und ihre Besitzer finden meist deutlich schneller wieder zusammen“, beschreibt sie. Das liege vor allem daran, dass ein freilaufender Hund viel eher auffalle als eine Katze, die alleine unterwegs ist. So gesehen ist der Fall des Jagdhundes Aari schon etwas Besonderes.

VEREIN TASSO HILFT

„Manche Hunde bleiben auch mehrere Tage verschwunden“, weiß Sonja Slezacek. Sie erinnere sich an einen Fall aus dem Jahr 2021, als ein Hund zweieinhalb Monate verschwunden war. Dabei habe es sich um einen Angsthund gehandelt, der viele Kilometer zurückgelegt hatte, bis er von einer Suchhundestaffel gefunden wurde und durch seinen Chip und die Registrierung bei Tasso mit seinem Halter wiedervereint werden konnte.

Bei Hunden könne eine verlockende Fährte, ein furchteinflö-

ndendes Geräusch, Verunsicherung durch ungewohnte Umgebung oder eine aus Versehen aufgelassene Tür dazu führen, dass ein Tier plötzlich verschwindet. „Selbst erfahrensten Haltern oder Halterinnen kann es passieren, dass der Hund entläuft. Und selbst der sonst so angstfreie Hund kann in einem Schreckmoment das Weite suchen“, beschreibt Sonja Slezacek von der Haustierzentrale Tasso. Wichtig sei dann, Ruhe zu bewahren und das Tier bei Tasso als vermisst melden (Notrufzentrale unter der Nummer 06190 937300 oder online unter tasso.net). Außerdem könne man Polizei, Tierärzte und Tierheime über den Verlust informieren, rät sie.

FH/JB

Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR · WARTUNG

Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82
Meisterbetrieb-junker@web.de

GESUCHT

ASB Arbeiter-Samariter-Bund
Kita-Leitung
Wermisdorf

Freundl. Team | Intensive Einarbeitung | Bez. nach Tarif
Weitere Infos unter www.asb-to.de/jobs

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
bewerbung@asb-to.de | 03421 731660

Arbeiter-Samariter-Bund KV Torgau-Oschatz e.V. | Fritz-Schmenkel-Str. 3 | 04860 Torgau

PARTYSERVICE WENZEL

Liplitzer Str. 6 | OT Göttwitz
04668 Grimma
Telefon: 0162/3132798
www.fleisch-ess-lust.de

WIR GRILLEN FÜR IHR FEST
Familienfeiern, Firmenfeiern
Hochzeiten und vieles mehr.

MEZGERE WENZEL

**IMMER WISSEN
WAS LOS IST**
SONNTAGSWOCHENBLATT
Ihr Anzeigenblatt für Ihre Region

Führerschein weg?



**MPU Berater
Jens Porde**
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
**Fremdiswalde 77
04668 Grimma**
Tel. 0162 - 7 14 77 73
info@jp-mpu-berater.de

www.jp-mpu-berater.de

ERGOTHERAPIE
zenthera
NEUROFEEDBACK | THERAPIE | PRÄVENTION

Inh. Susan Gast
Parkstraße 16, 04758 Oschatz
Tel.: 0 34 35 / 988 72 13
Mobil: 0160 / 800 44 88
kontakt@zenthera.info
www.zenthera.info

Unsere Leistungen:

- Neurofeedback
- Ergotherapie

zusätzlich neue Leistungen:

- Präventionskurse
- Familienberatungen
- Coaching
- Naturheilkunde
- Traumapädagogik
- Traumazentrierte Beratung
- Wellness

Wir gehen einen Schritt weiter

Mahliser Stieleiche erzielte hohen Erlös

FRÄNKISCHER FURNIERHERSTELLER erhielt bei der Werholzsubmission den Zuschlag

WERMSDORF. Holz aus einem Privatwald in Mahlis hat bei der jüngsten Sächsischen Säge- und Werholzsubmission in der Dresdner Heide sehr gute Preise erzielt. Der Eigentümer des Privatwaldes bei Wermsdorf hatte bei der öffentlichen Versteigerung mehrere Stämme von Roteichen und Stieleichen angeboten. Eine der Stieleichen aus Mahlis erzielte laut Andreas Padberg, Leiter des Forstbezirkes Leipzig, das zweitbeste Gebot je Festmeter für eine Stieleiche im Forstbezirk Leipzig.

Den höchsten Gewinn konnte ein Waldbesitzer aus dem Süden des Forstbezirkes Leipzig für seine Stieleiche einstreichen. Für insgesamt 8314 Euro (2460 Euro je Kubikmeter) erwarb ein Furnierhersteller aus dem Spessart den 82 Zentimeter starken und 6,4 Meter langen Stamm. Genau wie der Spitzenstamm aus Leipzig geht auch das Holz der zweitplatzierten Stieleiche aus Mahlis an einen Furnierhersteller aus Franken.

Bei der Säge- und Werholzsubmission unter der Leitung von Sachsenforst wechselten



Der Stamm mit dem Höchstgebot je Festmeter ist eine Stieleiche, die sogenannte Braut der Submission. Foto: H. Scholz

500 Werholzstämmen für insgesamt 391.431 Euro den Besitzer. Laut Forstminister Georg-Ludwig von Breitenbuch kommen die Erlöse den sächsischen Wäldern zugute und werden unter anderem für die Beseitigung von Waldschäden und für die Wiederaufforstungen verwendet.

Aus dem Einzugsbereich des Forstbezirkes Leipzig wurden neben Stieleichen (drei Viertel des Gesamtangebotes) auch Stämme von Bergahorn, Roteiche, Esche und Spitzahorn zur Versteigerung angeboten. Regional kam das Holz in diesem Jahr laut Forstbezirksleiter Pad-

berg vor allem aus dem Mulden-Kohrener Land, aus Privat- und Kommunalwäldern der Döbelner Region und dem Bereich Colditz. „Im Bereich des Landeswaldes im Wermsdorfer Wald fielen keine qualitativ geeigneten Stämme an“, teilte der Behördenchef auf Anfrage mit.

Im Vergleich zum Vorjahr (574 Euro je Kubikmeter) sank der durchschnittliche Erlös je Kubikmeter laut Padberg um etwa elf Prozent auf 508 Euro je Kubikmeter. „Dies ist vor allem auf die geringere Verkaufsmenge der hochpreisigen Eichen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen, bei einer gleichzeitig vergleichbaren Gesamtverkaufsmenge über alle Baumarten“, so der Forstbezirksleiter. Die angebotenen Stämme des Bergahorns konnten für 361 Euro je Kubikmeter verkauft werden. Außerdem erzielten Roteichen mit 270 Euro je Kubikmeter ebenfalls einen guten Durchschnittspreis. Für Fichtenholz höchster Qualität (59 Kubikmeter) wurden 224 Euro je Kubikmeter gezahlt.

2023 REKORDERLÖS FÜR EICHE AUS BÖRLN

In der Vergangenheit haben Bäume aus Wäldern der Region Oschatz bei der Versteigerung immer mal wieder für Staunen gesorgt. Im Januar 2023 erzielte eine Eiche aus dem Park in Börln einen Rekorderlös – 3289 Euro pro Kubikmeter. **FH**

Ab Mai werden nur noch digitale Passbilder akzeptiert

FOTOSTUDIOS DER REGION investieren in neue Technik und Software

TORGAU/OSCHATZ. Ab dem 1. Mai gilt: Lichtbilder für Pässe und Personalausweise werden ausschließlich digital erstellt. Gedruckte Passbilder werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr akzeptiert. Der Grund dafür: Die digitalen Bilder sollen dem sogenannten Morphing entgegenwirken. Unter Morphing wird eine moderne Technik verstanden, mit der mehrere Gesichtsbilder zu einem einzigen Foto verschmolzen werden und so Lichtbilder für Pass- und Ausweisdokumente manipuliert werden können. Dies teilt das Bundesministerium des Innern und für Heimat mit. Doch wie genau werden solche Bilder zukünftig aufgenommen und wo besteht hierfür in Torgau und Oschatz die Möglichkeit dazu?

E-PASSBILDER IM BÜRGERAMT ODER FOTOSTUDIO

Zum einen sollen die Fotos in Bürgerämtern aufgenommen werden können. Diese bieten Fotoautomaten an, an denen vor Ort Fotos, Fingerabdrücke und Unterschriften erfasst werden. Zum anderen wird es möglich sein, sich Passbilder von einem Fotografen in einem zertifizierten Fotostudio anfertigen zu lassen. Die Fotostudios müssen die Zertifikate hierfür käuflich erwerben. Die Passbilder werden anschließend sicher an die Passbehörden übermittelt. Alle anderen Online-Passbildportale, auf denen man sich selbst ein Passbild erstellen konnte, werden abgeschafft.

„Für den Kunden ändert sich wenig. Das Bild wird nach wie vor im Studio aufgenommen und kommt durch unsere Bearbeitungsprogramme. Anschließend wird es dann digitalisiert und ein QR-Code davon erstellt, der ein halbes Jahr gültig ist. Dieser wird dem Kunden ausgedruckt, damit er ihn beim Meldeamt vorzeigen kann“, erläutert Oliver Ulbricht, Inhaber und Fotograf des **Torgauer Fotostudios Magarita**, der ab Mai digitale Passbilder anbieten wird. „Bei uns gibt es aber auch das analoge Foto für die Führerscheinstelle oder Krankenkasse dazu“, sagt er.

doch sicherstellen, dass ihre Bildaufnahmen den neuen technischen Anforderungen entsprechen, die von den Behörden festgelegt wurden. Dafür müssen die Bilder bestimmten biometrischen Standards entsprechen. Das Bild wird in einem bestimmten Format, meist JPEG, gespeichert und über ein gesichertes System an die Behörde übermittelt.

Zudem müssen strenge Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um die Daten der Antragsteller zu schützen. Um die digitale Übertragung zu ermöglichen, müssen Fotostudios eine entsprechende Software und spezielle technische Geräte verwenden. Um die neuen Programme einwandfrei bedienen zu können, nehmen die Fotografen an Workshops teil, unter anderem bei der Arbeitsgruppe E-Passfoto vom Fotografenverband Ringfoto, wie Ulbricht erzählt.

FOTOGRAFEN LEBEN VOM PASSBILDGESCHÄFT

„Ich muss mich für jeden Kunden mithilfe eines Kartenlesegerätes mit meinem Ausweis und einem Pin einloggen. Es ist schon kostenintensiv und ein deutlicher Aufwand, aber es ist überlebensnotwendig. Als Fotograf muss man sich ständig weiterbilden und neue Softwares kennenlernen. Hauptsache, wir Fotografen überleben und dürfen unsere Qualität anbieten“, so Ulbricht.

Für selbstständige Fotografen sei es immens wichtig, weiterhin Passbilder anfertigen zu dürfen und dass dies nicht allein Sache des Amtes bleibe, erklärt Ulbricht. Und weiter: „Viele Fotografen leben vom Passbildgeschäft. Wenn wir keine Passbilder mehr machen dürften, könnten wir den Laden dichtmachen, denn dann bräuchten wir das Studio nicht mehr. Mit den Passbildern generieren wir einen großen Teil unserer Einnahmen.“

E-BILDER IM FOTOSTUDIO GLAETZER IN TORGAU

In welchen Fotostudios besteht in Torgau und Oschatz noch die Möglichkeit, digitale Passbilder aufzunehmen? Im **Fotostudio Glaetzer** in Torgau ist es ab Mai ebenfalls möglich, E-Passfotos anfertigen zu lassen, sagt Foto-



Oliver Ulbricht, Fotograf und Inhaber des Fotostudios Magarita in Torgau, wird E-Fotos anbieten. Zurzeit erstellt er noch analoge Passfotos, wie das für Freya Kiffner. Foto: Tanja de Wall

graf und Inhaber des Studios, Sirko Glaetzer. „Ab Mai sind wir zertifiziert für die Aufnahme der digitalen Bilder. Wir haben die Lizenz schon gekauft. Ende April wird ein Testlauf gestartet.“ Fotograf **Dirk Heinze** aus Torgau wiederum werde keine Fotografie von digitalen Passbildern anbieten: „Es hätte viele tausend Euro gekostet, um das ganze System aufzufrischen und neue Technik zu kaufen. Und auch vom Aufwand her hätte sich das für mich nicht rentiert.“

E-BILDER IM OSCHATZER FOTOSTUDIO CORINNA

In Oschatz gehört auch das **Fotostudio Corinna** zu den zertifizierten Fotostudios, die ab Mai E-Passbilder anbieten werden. „Bisher haben wir drei Workshops zu der Thematik besucht. Wir müssen auch neue Technik kaufen – es ist ein bisschen kompliziert, aber ab Mai werden wir das machen können“, sagt Corinna Malik, Inhaberin des Fotostudios. **Antje Scherf**, Fotografin in Oschatz, sei hingegen rein künstlerisch unterwegs, sodass sie keine Passbilder anbiete. Auch das Fotostudio **pixelgewitter** äußerte auf Nachfrage, dass diese keine digitalen Bilder aufnehmen werden.

Ab Mai wird es zudem in **dm-Märkten** möglich sein, digitale Fotos aufzunehmen. Alexander Strehlau, dm-Geschäftsereichsverantwortlicher im Resort Marketing und Beschaffung, äußert, dass sich die dm-Märkte bereits seit dem vergangenen Jahr für die Entwicklung einer technischen Lösung zur

Umsetzung der neuen Richtlinie zur Übertragung von biometrischen Passbildern einsetze. „Daher werden wir auch nach Mai 2025 weiterhin unseren Passbildservice in den dm-Märkten anbieten können.“ Doch entscheiden sich Kunden noch dazu, für ein digitales Passbild extra zum Fotografen zu gehen, anstatt dies direkt im Bürgeramt oder am Fotoautomaten im Drogeriemarkt machen zu lassen?

KUNDEN SCHÄTZEN QUALITÄT BEIM FOTOGRAFEN

Freya Kiffner tritt über die Schwelle des Fotostudios Magarita. Die 21-Jährige möchte Passbilder für ihren neuen Ausweis beantragen – und entscheidet sich hierfür immer wieder für die Aufnahme beim professionellen Fotografen. Die Torgauerin sagt: „Zum einen können Fotografen die Bilder nachbearbeiten. Zum anderen kann man mit ihnen wenigstens persönlich reden. Er kann mir Anweisungen geben, wie ich schauen soll, damit ich die Anforderungen der Passbilder erfülle. Ich bin mit Passbildern vom Fotografen einfach zufriedener.“

Auch Ulbricht ist sich sicher, dass die Kunden die Qualität eines Fotografen immer wieder schätzen. „Und wir sorgen dafür, dass die Bilder biometrisch korrekt sind. Wir hatten schon einige Kunden, die ihre Passbilder bei Handelsketten aufgenommen haben und diese vom Amt nicht angenommen wurden“, erläutert Ulbricht. **TDW**

ZUVERSICHT.
EIN MENSCH. EIN WORT.

Vi.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Annkathrin Schäfer | Platz vor dem Neuen Tor 1 | 10115 Berlin

KRESS
MODEZENTRUM

**WINTERMODE
SALE FINALE**

FÜR KURZE ZEIT NUR BIS ZUM 22.02.25

20%

EXTRA-RABATT

auf die gesamte REDUZIERTER WINTERMODE*

*Gilt bis 22.02.25 auf die gesamte bereits reduzierte Wintermode (Rotpreise + Prozent-Etiketten). Die Marke Wellensteyn ist ausgenommen.

Kress Modezentrum Döbeln Gewerbegebiet Ost
Kress Modezentrum Riesa Riesapark 2

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 10.00 - 18.00 Uhr

www.kress-mode.de

Von Verspannung bis Arthrose

SCHULTERSCHMERZEN: Woher sie kommen, was wir tun können



Arthrose, Kalkschulter oder Verspannungen: Die Ursache von anhaltenden Schulterschmerzen sollten in einer Arztpraxis abgeklärt werden.

Foto: Christin Klose/dpa-mag

Aaah! Wer schon einmal Schulterschmerzen hatte, weiß, wie unbeweglich und steif man sich damit fühlt. In unseren Schultern gibt es nämlich ein komplexes Zusammenspiel von Muskeln, Bändern und Sehnen. Das macht die Schultergelenke besonders beweglich, aber auch instabiler,

wie Bastian Marquaß von der Gelenk-Klinik Gundelfingen erklärt. „Ein wesentliches Problem liegt in der Anatomie – eigentlich ist die Gelenkpfanne viel zu klein für den großen Oberarmkopf.“

Hier kommt die Rotatorenmanschette ins Spiel. Ihre vier Sehnen und eine Bizepssehne halten den Oberarmkopf an der richtigen Position. Gerät da allerdings etwas aus der Balance, ist das oft der Startpunkt für Schmerzen.

Dabei spielen oft auch Alterungsprozesse in unserem Körper eine Rolle: „Generell kann man sagen: Ab dem 40. Geburtstag steigt die Schultererkrankungsrate deutlich an“, so Marquaß, der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie ist. Das sind häufige Ursachen hinter Schulterschmerzen:

1. ARTHROSE

Dabei verschleiben die Gelenke - etwa im Zuge des Alterungsprozesses oder als Folge einer Verletzung, beispielsweise eines Knochenbruchs. Typisch ist auch eine Entzündungsreaktion in den Gelenken - sie schwellen an, sind warm. Heilen lässt sich Arthrose nicht, Veränderungen im Lebensstil können ihr Voranschreiten aber verlangsamen.

2. KALKSCHULTER

Anziehen, Föhnen, ein Griff nach hinten - wenn all das nur mit Schmerzen möglich ist, deutet das auf Kalkeinlagerungen in den Sehnen der Schulter hin. Auslöser so einer Kalkschulter sind Bastian Marquaß zufolge wiederholte, winzige Verletzungen. Auch hier spielen Alterungsprozesse eine Rolle, zudem können Nikotin oder Durchblutungsstörungen die Entstehung begünstigen.

Übrigens: Frauen sind wesentlich häufiger von einer Kalkschulter betroffen als Männer. Ein erhöhtes Risiko haben zudem alle,

die ihre Schulter beim Sport - etwa beim Tennis - stark belasten.

3. VERSPANNUNGEN

Wer stundenlang starr vor dem Rechner sitzt, nimmt dabei oft unbewusst Fehl- oder Schonhaltungen ein. Dadurch kann es zu dauerhaften Verspannungen in der Muskulatur der Schulter kommen - vor allem dann, wenn Bewegungsmangel dazukommt.

WANN ZUM ARZT?

Wer Schulterschmerzen hat, schiebt das Abklären in der Arztpraxis - wenn möglich - am besten nicht auf die lange Bank. „Grundsätzlich empfiehlt es sich, spätestens nach zwei bis vier Wochen anhaltender Schulterschmerzen einen Arzt aufzusuchen“, so Marquaß. Früh erkannt, lassen sich viele Erkrankungen im Schulterbereich gut behandeln - etwa mit krankengymnastischen Übungen.

UND WAS KANN ICH SELBST TUN?

Ein guter Anfang ist es, Bewegung in den Alltag zu holen. Belastende Sportarten wie Tennis oder intensiven Kraftsport im Oberkörperbereich vermeidet man aber lieber. Schulterfreundlicher sind Walking, Joggen, Radfahren oder Schwimmen.

Bastian Marquaß schlägt zudem eine Übung vor, die man mehrmals am Tag einbauen kann: das Armpendel. Dafür lässt man den Arm locker herabhängen. Die Schulter nun für fünf bis zehn Minuten locker hin und her schwingen lassen - wer mag, kann dabei ein leichtes Gewicht wie eine Wasserflasche in der Hand halten.

Ebenfalls hilfreich ist es, mehrmals am Tag die eigene Körperhaltung zu checken. Die Schultern sind nach vorn gesackt? Dann ist nachjustieren angesagt: „Brust raus, Schultern nach hinten - so wie beim tiefen Einatmen“, so Marquaß. **DPA.**

Verdacht auf Endometriose?

Das sind die **NÄCHSTEN SCHRITTE**



Die Periode ist die pure Qual: Endometriose-Betroffene haben oft starke Schmerzen im Unterleib.

Foto: Annette Riedl/dpa/dpa-mag

Schmerzen im Unterleib, kaum auszuhalten: Wer das Monat für Monat erlebt, muss das nicht akzeptieren - sondern sollte sich ärztliche Hilfe suchen. Denn für

die Beschwerden kann die Krankheit Endometriose verantwortlich sein.

Dabei wächst Gewebe, das der Gebärmutter schleimhaut

ähnelt, außerhalb der Gebärmutter. Etwa an den Eierstöcken, im Bauch- und Beckenraum, wie die Endometriose Vereinigung Deutschland im Netz erklärt. Neben starken Schmerzen gibt es noch andere Symptome, die auf die Erkrankung hindeuten können. Dazu zählen Unregelmäßigkeiten bei der Blutung, Schmerzen beim Sex, aber auch Verdauungsbeschwerden.

ZUR VORBEREITUNG: SCHMERZEN UND SYMPTOME NOTIEREN

Sie haben den Verdacht, betroffen zu sein? Eine gute Anlaufstelle sind sogenannte Endometriose-Zentren, die oft an Kliniken angedockt sind, oder Spezialistinnen und Spezialisten, die niedergelassen in der Praxis arbeiten. Einen Überblick über zertifizierte Anlaufstellen liefert die Endometriose Vereinigung online.

Der Weg zur Diagnose umfasst mehrere Schritte und Untersuchungen. Los geht es mit einem ausführlichen Anamnese-Gespräch, in dem Arzt oder Ärztin die Beschwerden abfragen. Wer sich darauf gut vorbereiten will, hält Schmerzen und Symptome in einem Tagebuch oder einer Zyklus-App fest.

Daran schließen sich eine Tastuntersuchung sowie Ultraschalluntersuchungen an - eine vaginal, eine über die Bauchdecke. Je nach Symptomen kommen weitere Untersuchungen infrage: etwa eine Darmspiegelung oder bildgebende Verfahren wie ein MRT.

GÄNGIG: DER BLICK IN DEN BAUCH

Nach Angaben der Endometriose Vereinigung können zwar mittlerweile viele Spezialistinnen und Spezialisten Endometriose mit diesen Untersuchungen diagnostizieren. Gängig ist aber dennoch, dass die Diagnose mittels eines operativen Eingriffs, einer Bauchspiegelung, gestellt wird.

Dabei wird eine kleine Kamera in den Bauchraum eingeführt. Die Bilder können dann Aufschluss über mögliche Endometriose-Herde geben. Sofern möglich, können sie im Zuge des Eingriffs auch direkt entfernt werden. **DPA.**

Bescheid von Pflege- oder Krankenkasse

WIE LANGE HABE ICH ZEIT für einen Widerspruch?

Nicht mit jeder Entscheidung, die die Kranken- oder Pflegekasse trifft, sind Versicherte einverstanden. Vielleicht hatte man sich einen höheren Pflegegrad erhofft. Oder war sicher, dass die Kasse die Kosten für eine bestimmte Therapie übernimmt.

Immerhin: Liegt der Bescheid vor, kann man Widerspruch einlegen, die Kasse muss dann den Antrag noch einmal prüfen. Wichtig ist so ein Widerspruch aber nur, wenn man ihn der Kasse innerhalb eines Monats mitteilt, so die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen.

NEU SEIT 2025: DIE POST HAT MEHR ZEIT

Wichtig zu wissen: Ausgangspunkt für diese Frist ist nicht das Datum, das auf dem Bescheid steht, sondern das Datum, an dem er einem zugegangen ist, also theoretisch gelesen werden konnte.

Bescheide kommen in aller Regel per Post. Wann genau das Schreiben im Briefkasten gelandet ist, können die Kassen aber nicht wissen: Daher gehen sie davon aus, dass das Schreiben nach einer gewissen Zeit eingetroffen sein muss - bislang war das der dritte Tag, nachdem es losgeschickt wurde.

Seit dem 1. Januar 2025 gibt es

aber eine kleine Änderung: „Da die Post mittlerweile länger Zeit hat für die Briefzustellung, hat der Gesetzgeber zugunsten der Versicherten die Frist um einen Tag verlängert“, so Verena Querling von der Verbraucherzentrale NRW.

BEISPIELRECHNUNG: WANN BRIEF DA IST, WANN FRIST ENDET

Die Verbraucherzentrale zeigt an einem Beispiel, was das genau bedeutet: Ist der Bescheid auf den 13. Januar datiert, gilt er vier Tage später, also am 17. Januar, als bekanntgegeben. Übrigens auch dann, wenn er schon vorher im Briefkasten lag. An diesem Tag beginnt auch die Frist. Sie dauert einen Monat, endet also am 17. Februar. Spätestens dann muss der Widerspruch bei der Kasse vorliegen.

Eine Besonderheit: Fällt das Fristende auf einen Samstag oder Sonntag oder auf einen bundesweiten Feiertag, verschiebt es sich auf den nächsten Werktag, so die Verbraucherzentrale weiter.

WIDERSPRUCH PER MAIL IST NICHT ZULÄSSIG

Auf welchem Wege übermittelt man den Widerspruch am besten? Erstmal gilt: Das muss schrift-

lich passieren. Wer das Schreiben per Fax, per Einschreiben oder durch persönliche Übergabe übermittelt, kann im Zweifel nachweisen, dass der Widerspruch rechtzeitig passiert ist. Bei einigen Kassen kann man Widersprüche auch per App einreichen. Ein Kommunikationsweg ist der Verbraucherzentrale zufolge allerdings nicht zulässig: per E-Mail.

Gut zu wissen: Wer einen Widerspruch einlegt, muss ihn nicht sofort inhaltlich begründen. Vorher reicht es aus, der Kasse inner-

halb der Frist mitzuteilen, dass man sich gegen die Entscheidung mit einem Widerspruch wehren will. Dabei sollte man das Aktenzeichen sowie das Datum des Bescheides angeben. Die Verbraucherzentrale bietet einen Musterbrief an.

Die Begründung, warum man der Entscheidung der Kasse widerspricht, muss man aber nachliefern. Dabei kann es sinnvoll sein, sich noch einmal mit Arzt, Ärztin oder Pflegedienst zu besprechen. **DPA.**

Bio-Speisekartoffeln direkt ab Hof
Landwirt Eckhard Voigt
 Clennen Nr. 6A, 04703 Leisnig
 Telefon: 034321/12696

festkochend: Bellinda + Belana
vorwiegend festkochend: Laura + Simonetta
mehligkochend: Nixe + Polly
Leinöl, Kümmel, Linsen und Leinsaat

Wir beraten und bedienen Sie gern:
 jeden Mittwoch 16.00–18.00 Uhr
 jeden Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

Jahna TAGESPFLEGE
 gemeinsam statt einsam

UNSERE LEISTUNGEN

- soziale Betreuung
- Pflegebetreuung
- Behandlungspflege
- Ergotherapie-Praxis
- Hol- und Bringedienst
- umfassende Beratung

Montag - Freitag: 8.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Pflegedienstleitung: Hannes Feldmann
 Kirchgasse 10
 04749 Jahnatal
 Telefon: 034324 / 202979
 tagespflege-jahna@t-online.de

ERGOTHERAPIE

heimerer

Dein Start ins Berufsleben!

Wähle eine unserer zukunftssicheren Ausbildungen in der Pflege, der Therapie oder im sozialen Bereich:

- Krankenpfleger/-in
- Pflegefachmann/-frau
- Physiotherapeut/-in
- Podologe/-in
- Sozialassistent/-in
- Erzieher/-in (in Planung 2025/2026)

Heimerer Schulen
 Döbeln | doebeln@heimerer.de | 03431 66 36-0
 Oschatz | oschatz@heimerer.de | 03435 9024-0
 www.heimerer.de

HERZ Pflegen mit Nicolle Kollrich

Pflegedienst Dahlen + Schildau
 Büro: 04889 Schildau | Querstr. 6 (10 - 12 Uhr)
 Tel. 03 42 21/55 374
 außerhalb der Bürozeiten bis 16.00 Uhr
 Diensthandy: 0171 48 27 622

Tagespflege
 04774 Dahlen | Scheffelstr. 30
 Tel. 03 43 61/635 70

Begegnungsstätte
 04774 Dahlen | Gartenstr. 3
 Tel. 03 43 61/68 8210

24-Std.-Tel.: 03 43 61 / 52 798

Komm ins Team! EGRiesa
 Energiegesellschaft Riesa

Wir stellen ein:

- Netzmeister Rohrmedien (w/m/d)
- Abteilungsleiter Rohrnetz (w/m/d)
- Bauleiter Rohrleitungsbau (w/m/d)

Interesse?

EGR Energiegesellschaft Riesa GmbH
 Thomas Meißner • Alter Pfarrweg 1 • 01587 Riesa • E-Mail: personal@egr-riesa.de



RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK
GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln
Telefon: 0 34 31 / 67 97 88
Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz
Telefon: 0 34 35 / 92 72 09
Mobil: 0171 / 42 00 93 9
www.steinschmiede-sachsen.de

DANKSAGUNG

Tief bewegt von der überaus große Anteilnahme beim Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante, Frau

Aus dem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen aber bleibst du.

Ilse Werner geb. Pöritz

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Für die große Hilfe und Unterstützung in der schweren Stunde des Abschieds danken wir ganz besonders der Pfarrerin Frau Moosdorf, Herrn Zehme, dem Bestattungshaus Katscher und dem Speiseservice Lange.

In Liebe und Dankbarkeit

Ihre Söhne Matthias und Dieter und alle ihre Lieben

Berntitz, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird alles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vati, Schwiegervati, Opa und Uropa, unserem Schwager und Onkel, Herrn

Johannes Fleischer

geb. am 16. Oktober 1930 verst. am 31. Januar 2025

In stiller Trauer

seine Ehefrau Heidrun

seine Kinder Henry mit Andrea, Uli mit Corry, Grit mit Thomas und Ines mit Andreas und ihren Familien im Namen aller, die um ihn trauern

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 07. März 2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Mügeln statt.

Mügeln, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher



Unser Herz will dich halten, unsere Liebe dich umfassen, unser Verstand muss dich gehen lassen, denn deine Kraft war zu Ende.

Im gesegneten Alter von 91 Jahren verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Liselotte Gasch geb. Gatzsch

geb. am 16. November 1933 verst. am 07. Februar 2025

In stiller Trauer

ihre Söhne Dietmar, Frank und Ingolf mit ihren Familien ihre Schwiegertochter Simone mit Familie im Namen aller, die um sie trauern

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 07. März 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Atlmügeln statt.

Crellenhain, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher



In unendlicher Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vati, Schwiegervati und Opa, unserem Schwager und Onkel, Herrn

Und plötzlich steht die Welt still...

Uwe Bartsch

geb. am 01. Juli 1949 verst. am 05. Februar 2025

In unfassbarer Trauer

seine Ehefrau Christine

sein Sohn Sven mit Marlen

sein Sohn Matthias mit Anna

seine Enkelkinder Konstanze mit Enrico, Mathilda,

Lieselotte, Anton und Ella

im Namen aller, die um ihn trauern

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 28. März 2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Mügeln statt. Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Von lieb gemeinten Blumengaben bitten wir abzusehen.

Mügeln, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher



Schmerzlich ist der Abschied, doch dich von deinem Leiden erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

Ursula Winkler

geb. Macholl

*11.11.1939

†10.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Tochter Anne-Kathrin und Familie

Tochter Annegret und Familie

Sohn Mathias und Familie

Tochter Angela und Familie

Tochter Andrea und Familie

Paschkowitz, im Februar 2025

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG

Du hast deinen Lebensgarten verlassen, doch deine Blumen blühen weiter.

Wir bedanken uns aus tiefsten Herzen bei allen, die uns anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutti, Schwester, Oma und Uroma

Renate Sahlbach

begleitet haben. Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben; für einen Händedruck, wenn Worte fehlten; für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft; für ein stilles Gebet. Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den schweren Stunden.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der AWO Dahlen, der Palliativstation der Collm Klinik Oschatz, dem Bestattungshaus Horn und der Pfarrerin Frau Linke.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne Dietmar und Tilo im Namen aller Angehörigen

Treptitz, im Februar 2025

HORN BESTATTUNGEN

In stiller Trauer müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Heinz Seidel

geb. 04.01.1942 verst. 04.02.2025

Der Tod kann uns einen lieben Menschen nehmen, aber nicht die Liebe und die Erinnerung an ihn.

In Liebe und Dankbarkeit

Seine Walli

Seine Töchter Romy und Janine mit Stefan

Seine Enkel Sándor, Elias und Clemens

Seine Urenkel Johann, Elise und Tillmann

Seine Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier findet am 27.02.2025, 13.00 Uhr in der Kirche in Laas statt.

Da die Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt im Kreis der Familie stattfinden wird, bitten wir von Blumen und Kranzspenden Abstand zu nehmen.

Trauerhilfe Wünsche



DANKSAGUNG

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm alle Kraft. Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab` für alles vielen Dank

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Sabine Lindner

und bedanken uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die herzliche Weise der Verbundenheit, das letzte ehrende Geleit, sowie die liebevoll geschriebenen und gesprochenen Worte. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Kollrich für die langjährige Pflege, dem Bestattungshaus Schüttig und Pfarrerin Frau Linke für die liebevolle Trauerbegleitung und die einfühlsamen Worte zum Abschied, sowie Herrn Frost mit seinem Team für die gute Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit

**Ihr Ehemann Johannes
Ihre Kinder Sylke und Annett mit Familien**



Treptitz, im Februar 2025

Eigentlich war alles selbstverständlich: dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten, zusammen lachten, weinten, stritten und liebten. Eigentlich war alles selbstverständlich - nur das Ende nicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Veronika Gase

geb. Jentzsch

* 16.08.1944

† 10.02.2025

**Deine Tochter Steffi
Dein Sohn Thomas
Dein Enkel Toni mit Nicole
Deine Enkelin Lisa mit Urenkel Egon
Dein Enkel Hannes mit Jule
Im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 8. März 2025 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Staritz statt.



*Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe ist Dir nun gegeben, schlafe wohl und habe Dank.*

Michael Kirschner

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Unser ganz besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Schweta, dem Redner Herrn Nattermann und Frau Katscher vom Bestattungshaus für die würdevolle Gestaltung der Abschiedsstunde.

In Liebe und Dankbarkeit
seine Geschwister Angela und Heiko mit ihren Familien

Schweta, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher

DANKSAGUNG

Für das Mitgefühl zum Ableben unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, Frau

Sigrid Schreiber geb. Kumm

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Döge und dem AWO Seniorenpflegeheim in Mügeln sowie der Floristin Frau Keilwagen, dem Trauerredner Herrn Nattermann und Frau Katscher vom Bestattungshaus.

In stiller Trauer
Ihre Söhne Harald und René mit Familien

Altmügeln, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher

Urte Przibilla

geb. Röllig

* 01.11.1964 † 30.01.2025

**Dankbarkeit
&
Liebe**

Frank und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 28. Februar 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Urte wünscht keine schwarze Trauerbekleidung.

Trauerhilfe Wünsche

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Gerda Quosdorf

geb. Nitz

* 30.04.1932 † 02.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit

**Dein Sohn Michael mit Karla und Familie
Dein Sohn Stefan mit Karin und Familie
Deine Schwestern Waltrud und Erika**

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Oschatz, im Februar 2025

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Wir nehmen Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Antje Weishorn

geb. Barz

geb. am 12.09.1967 verst. am 06.02.2025

In stiller Trauer

**ihre Kinder Sven, Mike und Janine mit Familien
ihr Bruder Falko mit Steffi und Familie
im Namen aller, die um sie trauern**

Die Beisetzung erfolgt im Kreise der Familie.

Oschatz, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Hab tausend Dank für Deine Müh,
vergessen werden wir Dich nie.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Roland Bachmann

* 04.08.1953 † 04.02.2025

Du fehlst!

**Deine Angela
Deine Tochter Antje mit René, Christoph, Tobias und Paula
Deine Tochter Mandy mit André und Lisa mit Hailey
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im Kreis der Familie statt.

Trauerhilfe Wünsche

*Sie lebte ihr Leben in wachsenden Ringen die sich über die Dinge zieht,
sie konnte den letzten nicht mehr vollbringen,
aber versucht haben, wollte sie ihn.* (frei nach Rilke)

In Liebe, Dankbarkeit und stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Ur-Oma, Frau



Johanna Welsch

geb. Horn

* 14. Juli 1927 † 05. Februar 2025

**ihre Tochter Regina mit Torsten
ihr Sohn Joachim
Martin mit Familie
Jeanne mit Familie
im Namen aller, die um sie trauern**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Mügeln, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher

„In deine Hände befehle ich meinen Geist.“

Psaln 31,6

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vati, Opa, Uropa und lebenslangen Freund

Egon Gottschling

24. Juli 1942 — 05. Februar 2025

Wir danken Dir für all die Zeit und Momente, die Du in Deinem Leben mit uns geteilt hast.

Deine Kinder
Andrea und René Raunest mit Familien
Thomas und Caro Gottschling mit Familien

Die Trauerfeier zur Erdbestattung findet am Dienstag, dem 18. Februar 2025 um 10:00 Uhr auf dem Südfriedhof Leipzig in der Westkapelle statt.

HERZLICHEN DANK

*Ich bin das Licht der Welt,
wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.*



Irene Schonnop

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

Danke sagen wir auch dem Team der Sozialen Dienste Strehla für die liebevolle Pflege, den Ärzten Frau Dr. Ruhland, Frau Dr. Buberl und Dr. Feyer für die langjährige Betreuung, Frau Pfarrerin Linke mit der Kantorin Frau Körner für die Ausgestaltung des Trauergottesdienstes sowie der Trauerhilfe Wünsche.

Im Namen der Familien
Peter Schonnop und Elke Günther

Trauerhilfe Wünsche

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschafft,
siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft, und hab für alles vielen Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Wolfgang Hofmann

* 20.03.1940 † 18.01.2025

In stiller Trauer

**Seine liebe Ehefrau Ellen
Seine Tochter Ute mit Steffen
Seine Enkelin Julia mit Nico
und Urenkelin Luisa
Seine Enkelin Sandra
Seine Schwester Gisela
mit Tochter Kathrin und Robin
sowie Rico mit Doreen und Richard
Sein Schwager Lutz mit Rosemarie
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im Familien und Freundeskreis statt.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschafft. Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm die Kraft. Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles vielen Dank.

Gisela Hennig

geb. Vogel

* 06.09.1930 † 03.01.2025

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und stillem Händedruck beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante zu teil wurden, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Norman Wünsche für seine tröstenden Worte sowie der Trauerhilfe Wünsche für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und liebevollen Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung
**Ihre Kinder Bernd, Elke und Beate mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Lonnwitz, Januar 2025

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
Albert Schweitzer

Wir danken allen die unserem lieben Papa, Schwiegerpapa und Opi

Ekhard Koch

in so herzlicher Weise der Verbundenheit die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderer Dank gilt der Intensivstation der Collm Klinik Oschatz, dem Pflegedienst Ihm, der Trauerrednerin Frau Wirth, dem Bestattungshaus Schüttig für die liebevolle Unterstützung während der Trauer.

Für immer in unseren Herzen

Seine Tochter Jacqueline mit Sven
Sein Sohn Ronny mit Melanie
Seine Enkel Edwin, Lena und Nils



Radegast und Bad Lauchstädt,
im Februar 2025

DANKSAGUNG

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit von unserem lieben

Rudolf Buda

Abschied genommen haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt für die Unterstützung dem Pflegedienst Drexler und dem Palliativdienst. Der Trauerhilfe Wünsche danken wir für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier und dem Getränkehandel Böhnisch für die Bewirtung.

In stiller Trauer

**Seine Ehefrau Karin
Seine Söhne Ronald, Andreas und Holger mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Schmorkau, im Februar 2025

Trauerhilfe Wünsche

Traueranzeigen

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm alle Kraft. Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft, und hab' für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi, meiner Schwester und unserer Tante

Marianne Rohrbach
geb. Hensel
* 31.08.1937 † 4.02.2025

In stiller Trauer
Deine Kinder
Dietmar mit Petra und
Steffen mit Bianka
Deine Enkel mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 14.03.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Börlin statt. Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

 **Schüttig**
Bestattungshaus Börlin, im Februar 2025

*Als Gott sah, das der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und der Atem zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Sie
und schenkte ihr seinen Frieden.*

Angelika Fritzsche
* 05.06.1951 † 31.01.2025

In tiefer Trauer über den Verlust
**Dein Uwe mit Familie
Dein Ivo mit Familie
Deine Yvonne mit Familie
sowie deine Geschwister,
Bekannten und Freunde**

Die Beisetzung findet am 22.02.2025 um 12.30 Uhr in Friedwald Planitzwald statt.

Bestattungshaus M. Möbius

Traueranzeigen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Karl Moritz
geb. 10.04.1934
verst. 30.01.2025

In stiller Trauer:
**Deine Ehefrau Margarte
Deine Kinder Bärbel, Andreas, Dirk,
Sabine mit Ralf und
Anke mit Gunter
Deine Enkel und Urenkel**

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh und es tut immer weh.

Dahlen, im Februar 2025
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis der Familie.

Trauerhilfe Wünsche

Große Nachfrage nach Terminen beim Psychotherapeuten

Auch im Landkreis nimmt die Zahl **PSYCHISCH ERKRANKTER** stetig zu

TORGAU/OSCHATZ. Psychische Erkrankungen wie Depressionen, Ängste oder Essstörungen sind weit verbreitet. Hilfe zu finden, ist nicht immer einfach. Besonders im Altkreis Torgau-Oschatz wissen Betroffene, wie herausfordernd der Weg zu einer passenden Therapie sein kann.



Mirjam Rautenberg (38) ist Psychotherapeutin mit einer Praxis in Oschatz. Foto: Kristin Engel

Zahlen der Krankenkasse Barmer von vor zwei Jahren belegen dies für Nordsachsen. Die Fehlzeiten aufgrund psychischer Leiden lagen mit den Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems fast gleichauf. Die Kasse führte dazu Risikofaktoren an, zum Beispiel hohe Arbeitsanforderungen. Auch Mobbing, ein schlechtes Arbeitsklima oder Konflikte am Arbeitsplatz können psychische Belastungen befördern.

IN TORGAU UND OSCHATZ GIBT ES 14 PSYCHOLOGEN

Sachsenweit stiegen sogar die Krankenhausfälle aufgrund psychischer Störungen bei Frauen um 38, bei Männern um 24,5 Prozent an. Das geht aus dem Sozialbericht des Freistaates hervor, der den Zeitraum von 2005 bis 2015 umfasst.

Diplom-Psychologin Mirjam Rautenberg setzt sich damit aus-

einander. Ihre Praxis ist eine von 14 in Torgau und Oschatz. Rautenberg startete zunächst in Torgau. 2020 wurden die Kassensitze von der Kassenärztlichen Vereinigung neu berechnet und damit vier neue Stellen für den Bereich Torgau und Oschatz ausgeschrieben. So konnte sie im Jahr 2021 eine Praxis in Oschatz eröffnen.

„Es ist genau festgeschrieben, wie viele sich an welchem Ort niederlassen dürfen“, sagt Rautenberg, obwohl die Erfahrung-

ben und die langen Wartezeiten zeigen, dass der Bedarf höher ist.

Im Therapiezentrum in der Filderstädter Straße in Oschatz hat sie sich inzwischen gut eingelebt. Hier hat sie einen Raum zu einem Wohlfühlort für Patienten umgebaut. Innerhalb von einem Monat war sie auch hier voll ausgebucht und musste mit einer Warteliste beginnen.

Die Döbelnerin, die Mutter dreier Kinder ist, kennt viele Schicksale und hilft Erkrankten, mit Problemen besser umzugehen. Dafür trifft sie sich mit ihnen auch im PEP Torgau und versucht, einen Termin zu bekommen. Die Döbelnerin, die Mutter dreier Kinder ist, kennt viele Schicksale und hilft Erkrankten, mit Problemen besser umzugehen. Dafür trifft sie sich mit ihnen auch im PEP Torgau und versucht, einen Termin zu bekommen.

Betroffene warten aber mitunter sehr lange auf einen Therapieplatz. Wie schnell die Menschen einen solchen bekommen, hängt von der jeweiligen Praxis ab. Eine Wartezeit gibt es jedoch bei allen. In manchen Praxen rufen Hilfesuchende einmal im Quartal an und versuchen, einen Termin zu bekommen. In anderen landen sie auf einer Warteliste. „Jeder Therapeut experimentiert mit der besten Möglichkeit, denn alle ha-

ben mehr Anmeldungen als sie bewältigen können“, sagt Rautenberg.

Auch sie hat mit einer Warteliste begonnen und die Patienten darum gebeten, sich einmal im Monat zu melden, ob noch Interesse besteht. Trotzdem ist die Liste immer weiter gewachsen und die Wartezeiten wurden länger. So hat sie angefangen, ihr System umzustellen. Sie nimmt zehn Personen auf die Liste, nicht mehr.

Wichtig ist ihr jedoch das Angebot, jedem eine Sprechstunde zu ermöglichen. Diese beinhaltet eine bis drei Sitzungen. „Das möchte ich jedem anbieten. Egal, ob ich jemanden aufnehmen kann oder nicht. Die Leute wollen erst einmal wissen, ob ihr Anliegen etwas für eine Psychotherapie ist und welche Behandlungsoptionen es gibt“, erklärt sie.

Andere Therapeuten bieten hingegen eine Sprechstunde nur dann an, wenn sie Patienten auch direkt aufnehmen können. Wenn man keinen Termin bei einem Psychotherapeuten bekommt, kann man sich auch an den Terminvermittlungsservice unter der Rufnummer 116117 wenden, der nach einem Ersttermin in ganz Sachsen sucht. Das ist aber keine Garantie, dass

man dann auch eine Therapie anfangen kann.

Wie lange eine Therapie dauert, ist unterschiedlich. Für Therapeuten gibt es jedoch Richtlinien. So wird im Durchschnitt von fünf Sitzungen für die Diagnostik ausgegangen. Daran kann angesetzt und die Therapie bei der Krankenkasse beantragt werden. Für eine Kurzzeittherapie können zwölf Sitzungen bewilligt werden. Wenn es weiterer Betreuung bedarf, können noch einmal bis zu zwölf Sitzungen beantragt werden. All das dauert im Durchschnitt ein Jahr.

„Wenn das Therapieziel erreicht ist, sollte die Therapie auch beendet werden“, sagt Rautenberg. Wenn die Kurzzeittherapie nicht ausreicht, aber schon erste Erfolge erzielt werden konnten, kann mit Unterstützung eines Berichts, der einem Gutachter zur Abnahme vorgelegt werden muss, eine Langzeittherapie für noch einmal 36 Sitzungen beantragt werden.

Für die 38-Jährige ist es nicht immer einfach, sich den Problemen ihrer Patienten anzunehmen, doch sie ist sehr dankbar für den eingeschlagenen beruflichen Weg. „Es ist ein schöner und abwechslungsreicher Beruf. Ich würde auch die Büroarbeit

nicht missen wollen. Die sorgt für Abwechslung.“

WEITERE ANLAUFSTELLEN IN NORDSACHSEN FÜR MENSCHEN MIT DEPRESSION

In Nordsachsen gibt es neben den Hilfsangeboten von Psychologen weitere Anlaufstellen für Menschen mit Depressionen. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) im Landratsamt unterstützt kostenfrei und vertraulich bei der Suche nach Selbsthilfegruppen oder bei Gruppengründungen. Ansprechpartnerinnen sind Konstanze Nebel (Tel. 03421 758-6321) und Michaela Rasenberger (Tel. 03421 758-6357), erreichbar auch per E-Mail unter KISS@lra-nordsachsen.de.

Eine weitere Anlaufstelle ist der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi), der Hilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige bietet. Überregionale Unterstützung bietet das Info-Telefon Depression der Stiftung Deutsche Depressionshilfe (0800 3344533). In akuten Krisen oder bei Suizidgedanken sollte sofort die nächste psychiatrische Klinik aufgesucht oder der Notruf 112 gewählt werden. **KE**

Psychotherapie-Praxen für Erwachsene in Torgau und Oschatz

- Oschatz:**
- ▶ Dipl.-Psych. Farina Bludau, Parkstraße 1
 - ▶ Karolin Braunseis, Härtwigstraße 2
 - ▶ Dipl.-Psych. Grit Fischer, Blomberger Straße 1
 - ▶ Dr. med. Ines Kamm, Altoschatzter Straße 6
 - ▶ Dr. rer. nat. Lusine Karapetyan, Blomberger Straße 1
 - ▶ Dipl.-Psych. Cornelia Kühn, Altoschatzter Straße 6
 - ▶ Dipl.-Psych. Mirjam Rautenberg, Filderstädter Straße 4
 - ▶ Sarina Scheidle, Altoschatzter Straße 6
 - ▶ Dipl.-Psych. Ulrike Sohre, Rosmarinstraße 9
 - ▶ M.Sc. Erik Thieme, Altoschatzter Straße 6
 - ▶ Dipl.-Psych. Eva Walther, Altoschatzter Straße 6.

- Torgau:**
- ▶ Dipl.-Psych. Sindy Hempel, Ritterstraße 13
 - ▶ Dipl.-Psych. Mareen Kuhnert, Markt 10
 - ▶ Gemeinschaftspraxis für Neurologie und Psychiatrie Neustadt, Bahnhofstraße 7.

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielothek in Oschatz.**
Tel. 0177 / 3322292

! Begleitagentur !
Guter Verdienst,
bei freier Zeiteinteilung,
Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 / 15554101

Spielhalle Torgau
Servicepersonal (m/w/d)
für unseren Gästeservice
in Vollzeit gesucht.
Tel. Bewerbung unter 01520-864 5547
mail@spielhalle-torgau.de
Güterbahnstraße 11 b

Unser Unternehmen aus Mockrehna sucht einen **Mitarbeiter / Mitarbeiterin in Vollzeit**
für die Grünpflege sowie für den Winterdienst.
Voraussetzungen sind der Führerschein der Klasse B sowie Deutschkenntnisse in Wort- und Schrift.
Bei Interesse können Sie sich gern unter der Telefonnummer 0174-3386201 melden oder Sie senden Ihre Bewerbung an haus-u.gartenservice@gmx.net

Alle Stars. Alle Tickets.
Deutschlandweit.

Ihre Tickets erhalten Sie:

- in den Ticketgalerie-Shops und den Shops Ihrer Zeitung
- 0800 2181050*
- ticketgalerie.de

*Gebührenfreie Tickethotline: Mo. bis Fr. 8.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr

TicketGalerie

GRÄFENDORFER

TECHNIKER (m/w/d)
in der **LEBENSMITTELINDUSTRIE**
Zukunftssicher | Attraktive Vergütung

- Betriebsschlosser
- Mechatroniker
- Elektroniker/ Elektroingenieur
- Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik
- Aushilfe (Minijob), vorzugsweise am Wochenende

Profitieren Sie von unseren **Personalvergünstigungen und Benefits.**

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna

Nähere Informationen auf unserer Website www.graefendorfer.de

Feststellung bei Gräfendorfer BEWERBEN SIE SICH JETZT!

☎ Telefon: 034244 58 100
✉ bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de

SonntagsWochenBlatt

Für die Gebiete:
– Dahlen
– Wernsdorf
– Oschatz

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- ein sicherer Arbeitsplatz mit qualifizierter Betreuung
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben Sie sich noch heute:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341 2181 3270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Kraftfahrer (m/w/d)
im Nahverkehr gesucht, für LKW (Kipper) mit Anhängerbetrieb C, CE, 95 kein Schichtsystem, mit Ortskenntnissen im Umkreis Bad Liebenwerda.
Tel. 0171 4138363

MARKT AM SONNTAG

Die Dahleener Heide hat ein Müllproblem

WILDE DEPONIEREN stellen Landkreis und Sachsenforst vor enorme Herausforderungen

OSCHATZ. In der Dahleener Heide, eigentlich ein beliebtes Erholungsgebiet, nehmen illegale Müllablagerungen immer mehr zu. Statt Entspannung prägen blaue Müllsäcke das Bild entlang der Umleitungsstrecke von Torgau nach Oschatz, insbesondere zwischen Taura, Lausa und Dahlen. Mindestens vier Stellen gibt es dort inzwischen, bei denen am Straßenrand beziehungsweise an den Einfahrten in den Waldweg solcher Ablagerungen zu finden sind. Und es scheint, als würden es täglich mehr.

Nicht ganz klar ist, warum so viele Menschen den Wald als Müllhalde missbrauchen. Ein Grund könnten die hohen Entsorgungskosten bei der Abgabe von Müll an den Annahmestellen in Rechau bei Oschatz und in Torgau sein. Im Landkreis Nordsachsen kostet die Leerung einer 120-Liter-Restmülltonne seit Anfang des Jahres 8,79 Euro, im Gegensatz zu 7,56 Euro im Vorjahr. Zum Vergleich: Im Landkreis Leipzig sind es 7,71 Euro plus einer Nutzungsgebühr von 6,48 Euro pro Behälter und Jahr. Auch die fachgerechte Entsorgung von Baumüll ist teurer ge-



Blaue Säcke im Wald: Derzeit wieder eine verstärkte Erscheinung in der Dahleener Heide. Der Landkreis Nordsachsen wendet pro Jahr rund 310 000 Euro auf, um illegalen Müll zu beseitigen.

Foto: Hagen Rösner

worden. Vielleicht suchen einige „eine billigere Alternative“ und entsorgen ihren Müll deshalb illegal am Waldrand.

Illegale Müllentsorgung ist ein Problem, das die Region zwischen Torgau und Oschatz seit Jahrzehnten beschäftigt. Sie ist nicht nur ein Ärgernis, sondern verursacht auch hohe Kosten. Denn für die Beseitigung und fachgerechte Entsorgung sind je nach Zuständigkeit der Sachsenforst, der Landkreis oder gar die Städte und Gemeinden verantwortlich.

LANDKREIS GIBT RUND 310 000 EURO AUS

„In den beiden zurückliegenden Jahren, also 2023 und 2024, sind dem Landkreis Nordsachsen und damit dem Gebührenzahler für die Entsorgung wilder Müllablagerungen insgesamt Kosten von jährlich rund 310.000 Euro entstanden“, sagt der erste Beigeordnete und Dezernent für Bau und Umwelt, Dr. Eckhard Rexroth. Für die Beseitigung der Müllablagerungen auf besagter Stre-

cke in der Dahleener Heide sei in diesem Fall nicht der Landkreis Nordsachsen, sondern der Sachsenforst zuständig. Dort hält sich die Begeisterung für solche Arbeiten ebenfalls in Grenzen, denn auch dort sind die Kosten für die Entfernung von wilden Müllkippen enorm.

Darüber, woher der Müll kommt und wer die Verursacher sind, will Dr. Eckhard Rexroth nicht spekulieren. Auch wenn oft der Eindruck entsteht, dass hier Baustellenmüll entsorgt wird, meint Rexroth diplomatisch: „Hierzu kann seitens des Landratsamtes keine Einschätzung abgegeben werden.“

DEN TÄTERN AUF DER SPUR

Das Landratsamt untersucht den gefundenen Müll sehr genau und stellt sich dabei stets die Frage: Gibt es eine Möglichkeit, den Verursachern auf die Spur zu kommen? Doch: „Die Verursacher zu ermitteln, ist schwierig“, sagt Dr. Eckhard Rexroth, „Wenn Adressen und persönliche Gegenstände gefunden werden oder wenn Zeugen den Vorgang beobachtet haben und mit ihrer

Aussage zur Verfügung stehen, wurde und wird versucht, den Verursacher zu ermitteln. Je nach Einzelfall wird dann der Verursacher aufgefordert, die Ablagerungen zu beseitigen oder ihm wird ein Bußgeld auferlegt.“

Im Kampf gegen illegale Müllablagerungen in Nordsachsen arbeitet die „Untere Abfallbehörde“ eng mit der Umweltwacht zusammen. Diese wird von der Abfall- und Servicegesellschaft des Landkreises betrieben. Die Aufgabe der Umweltwacht umfasst unter anderem die Auswertung der von allem über die Abfall-App gemeldeten Ablagerungen sowie die Weiterverabreichung der zuständigen Entsorgungsunternehmen.

„Über die Abfall-App des Landkreises Nordsachsen können illegale Ablagerungen gemeldet werden – mit Foto und GPS-Daten. Bei Zuständigkeit des Landkreises wird möglichst zeitnah eine Beräumung veranlasst, um weitere Ablagerungen gar nicht erst zu provozieren. Hier kann jeder mithelfen, unseren Landkreis sauber zu halten“, so der Dezernent für Bau und Umwelt des Landkreises. **HR**

Gemeinsam statt einsam

Neue **SELBSTHILFEGRUPPEN** geplant

LANDKREIS. Mit einem neuen Angebot wendet sich das Landratsamt Nordsachsen an Menschen, die unter Einsamkeit leiden. „Einsamkeit kann alle treffen, egal wie alt man ist, ob man in einer Beziehung lebt, im Berufsleben steht oder in Vereinen integriert ist. Auslöser können Umzug, Krankheiten, menschliche Verluste, finanzielle Schwierigkeiten oder ein Schicksalsschlag sein. Ist der Faden des gesellschaftlichen Lebens einmal gerissen, verändert sich der betroffene Mensch. Der Weg zurück ins Leben ist dann oft schwer“, sagt Michaela Rasenberger. Sie ist Mitarbeiterin der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) Nordsachsen, die Gruppen für

den genannten Personenkreis ins Leben rufen will.

„Wir möchten Menschen, die sich einsam fühlen, zusammenbringen“, so Michaela Rasenberger. Aus „einsam“ werde „gemeinsam“. Die Betroffenen könnten dadurch wieder soziale Kontakte knüpfen und würden auf ihrem Weg aus der Einsamkeit unterstützt, erklärt sie weiter. Bei entsprechendem Interesse ist die Gründung von Gruppen in den Regionen Torgau, Oschatz, Delitzsch und Eilenburg angedacht. KISS Nordsachsen kann dafür vertraulich unter der E-Mail-Adresse KISS@ira-nordsachsen.de oder telefonisch unter 03421 758-6357 (Michaela Rasenberger) und 03421 758-6321 (Konstanze Nebel) kontaktiert werden.

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLS
IMMOBILIEN

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohls (Inh.) • info@ohls-immobilien.de

RITTER
IMMOBILIEN

Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842
Ritterstr. 2 - 04860 Torgau
www.ritter-immobilien-torgau.de

Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich

... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

IMMOBILIENVERKAUF

GRUNDSTÜCKE

Verkaufe Baugrundstück in Döbrichau ca. 1200 m², Teilschlösschen, Preis VB, Tele: 01747642549

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unter diesen Kontaktdaten erreichen Sie uns.

Karina Kirchoefer,
Tel. 0175 9361128
E-Mail: k.kirchoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861
E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de

MARKTPLATZ

MÖBEL/HAUSRAT

Wäschemangel rustikal Guss-eisen, handbetrieb, funktions-tüchtig, Baujahr ca. 1910, 120 EUR, Tel: 0152 565 612 99

Pökeltpfe, Gärbällons von 10 l bis 80 l, 20 - 90 EUR, auch als Pflanzkübel geeignet, Tel. 0152 565 612 99

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

YAMAHA Chopper (J) 535 Bj.1993 TÜV bis 5/26 km stand 43000 Farbe schwarz ,Preis 1750€ bei Interesse bitte anrufen Tel 01799357085

Holzfräsmaschine, für Hobby, BJ ca. 1970, 300 EUR, Tel: 0152 565 612 99

Abrichte für Hobbyhandwerker, BJ ca. 1960 funktionsfähig, 500 EUR, Tel. 0152 565 612 99

Verkaufe Dachquerträger Skoda/VW mit Dachreling 45.- €, Zwei Paar Schneeketten 15/16 Felgen a. 4.- € Tel. +4915117790557

Verk. Ergometer ET 9,0 NP 530,-€, f. 70,-€ zu verk., wenig gebr. Tel. 034364 52975

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdach aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

MIETANGEBOTE

3 ZIMMER

3-Zi-Wg. in Schildau zu vermieten. Anfragen per Mail ggs-ost@gmx.de oder 034221-50135, mobil 0151-17113421

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Sie76j.naturverb.,unternehmungs-lustig u.mobil.Sucht activen,gesunden,mobilen Partner für gemeins.Lebensaktivitäten. Alter zw.70/77 Tel.015205114776

Ich bin 46 Jahre und stehe mit beiden Beinen im Leben, dennoch sehne ich mich nach einem treuen Partner, um nach der Arbeit gemeinsame Zeit verbringen zu können. Ich habe dunkle Haare und bin 1,67 cm gross. Ich tanze und reise sehr gern und bin gern in der Natur.Ernstgemeinte Mails werden prompt beantwortet. Dorfkindlustig123@gmail.com

ER SUCHT SIE

Neues Glück zu zweit? Er 49j. bodenständig,NR.normale Figur interesse für Urlaub „Reisen sucht Sie für weg „Zukunft tel.01636950630

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Immer mehr Waffen in legalem Besitz

BESONDERS STARKER ANSTIEG im Landkreis bei Anträgen für den Kleinen Waffenschein



Für den Besitz einer Schusswaffe ist eine Waffenbesitzkarte erforderlich. Symbolfoto: Brett Hondow/pixabay.com

LANDKREIS. Damit liegt der Kreis im bundesweiten Trend: Die Anzahl an Waffen im legalen Besitz stieg in Deutschland auf rund 5,5 Millionen, wobei auf einen Berechtigten im Durchschnitt mehr als fünf Kurz- und/oder Langwaffen entfielen.

In Sachsen besitzen 43 von 1000 Einwohnern eine Waffe, was eher unterdurchschnittlich ist. Der bundesweite Durchschnitt beträgt 65 Schusswaffen. Spitzenreiter sind Rheinland-Pfalz (94) und Bayern (91).

Steffen Fleischer, Dezernent für Ordnung und Kommunales beim Landratsamt Nordsachsen, teilte auf Anfrage mit, wies sich der Waffenbesitz in Nordsachsen entwickelt hat.

Besonders stark stieg die Zahl der Besitzer des Kleinen Waffenscheins. Er berechtigt zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen in der Öffentlichkeit, außer zum Beispiel bei Veranstaltungen. Im Jahr 2024 hat die Waffenbehörde des Landkreises 1438 Kleine Waffenscheine registriert, ein starker Anstieg gegenüber 2019 (1148) und 2014 (464). Grund ist mutmaßlich ein gestiegenes Bedürfnis vieler Bürger, sich selbst verteidigen zu können.

Zu den Voraussetzungen, um den Kleinen Waffenschein beantragen zu können, zählen Volljährigkeit, Zuverlässigkeit und persönliche Eignung. Ausschlussgründe sind zum Beispiel Vorstrafen, eine psychische Erkrankung, eine Suchtmittelabhängigkeit oder eine nachweislich extremistische Gesinnung.

Wichtig: Mit diesen Waffen kann keine scharfe Munition verschossen werden, sondern nur Platz- oder Reizgaspatronen. Eine Waffenbesitzkarte (WBK)

berechtigt zum Besitz von Schusswaffen, also Kurz- und Langwaffen wie Pistolen, Revolver und Gewehre. Im letzten Jahr waren im Kreis 4774 WBKs registriert. Auch hier gab es im Vergleich zu 2019 (4000 WBKs) und 2014 (3699) einen deutlichen Anstieg.

Die Voraussetzungen, um eine WBK zu beantragen, sind beträchtlich: Es gelten nicht nur die oben genannten Anforderungen für den Kleinen Waffenschein, sondern zudem muss ein „Bedürfnis“ nachgewiesen werden. Dieses können Jäger sowie Sport- und Brauchtumsschützen geltend machen. Voraussetzung ist unter anderem, dass sie zwölf Monate Mitglied in einem entsprechenden Verein sind und einen Sachkundelehrgang absolviert haben. Jäger müssen eine anspruchsvolle Jagdprüfung ablegen.

Wichtig: Die WBK berechtigt die Inhaber nicht zum Mitführen ihrer Waffen in der Öffentlichkeit. Sie dürfen diese nur zur Ausübung ihres Bedürfnisses, also sportliches Schießen oder Jagd, nutzen.

Im Jahr 2024 waren 1141 Jäger und 1629 Sportschützen beim Kreis gemeldet. Hierbei ist zu beachten, dass es bei diesen Zahlen zu Überschneidungen kommen kann, da manche Jäger zugleich Sportschützen sind. Beide Personengruppen können mehrere WBKs besitzen. Zudem hat die Waffenbehörde aktuell sieben Waffensammler registriert.

Der Waffenschein berechtigt dazu, eine Schusswaffe in der Öffentlichkeit zu führen. Er wird auch „Großer Waffenschein“ genannt. Er wird nur sehr selten ausgestellt, denn die Bewerber

müssen nachweisen, weshalb sie eine Schusswaffe im Alltag mit sich führen wollen. Dies können sie, wenn sie als besonders gefährdet gelten, wie etwa Staatsanwälte, Juweliere oder Mitarbeiter von Wertsachen-Transportdiensten. In Nordsachsen besaßen diese Berechtigung 2024 nur zwei Personen (zum Vergleich: 1919 keine Person, 2014 vier Personen).

Die Waffenbehörde hat Ende 2024 insgesamt 13.362 Schusswaffen bei privaten Besitzern im Kreis registriert. Hiervon sind 2658 Kurzwaffen, also Revolver und Pistolen, und 10.704 Langwaffen.

Sportschützen und Jäger benötigen oft sowohl Lang- als auch Kurzwaffen. Grund dafür ist, dass sie ihren Sport in mehreren Disziplinen ausüben und für die Jagdausübung verschiedene Waffenarten benötigen.

Der Frauenanteil unter den Waffenbesitzern liegt im Landkreis Nordsachsen bei etwa zehn Prozent. „Die Tendenz ist steigend“, so Fleischer. Auch damit liegt Nordsachsen im bundesweiten Trend.

Jeder Inhaber einer WBK wird durch die Waffenbehörden regelmäßig alle drei Jahre überprüft, also ohne besonderen Anlass.

In die Schlagzeilen gerieten bundesweit immer wieder Rechtsextremisten und Reichsbürger, die sich bewaffneten. Auch deshalb sind die Waffenbehörden angehalten, diesbezüglich besonders genau hinzu schauen. Seit 2020 müssen die Verfassungsschutz- und Waffenbehörden ihre Erkenntnisse regelmäßig abgleichen.

Das Landratsamt führt diesbezüglich auch anlassbezogene Prüfungen durch, so Fleischer. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Waffenbehörde von anderen Behörden Erkenntnisse erhält.

Die Waffenbehörde des Landkreises Nordsachsen hat im Jahr 2024 in vier Fällen eine Waffenbesitzkarte entzogen. „Darunter waren auch Reichsbürger“, so Fleischer.

Kommt es zu Verstößen gegen die Waffengesetze, leitet die Waffenbehörde jeweils ein Verfahren ein. Darunter fallen auch der unerlaubte Besitz zum Beispiel von Messern, Totschlägern oder Schlagstöcken.

Im Jahr 2024 registrierte die Waffenbehörde 44 Verstöße.

„Bei den Verstößen handelt es sich größtenteils um das Führen eines Messers ohne erforderliches Bedürfnis“, erläutert Fleischer. „Die Verfahren wurden alle nach polizeilichen Ermittlungen eingeleitet.“ Für die strafrechtliche Verfolgung sind dann die Strafverfolgungsbehörden zuständig. Die Gesetze rund um das Führen von Messern wurden jüngst verschärft.

Inhaber einer Waffenbesitzkarte müssen nachweisen, dass sie ihre Waffen sicher aufbewahren. Dafür vorgesehen sind genormte Tresore, die besonders schwer oder fest verankert sind. Auch die Schlüssel müssen sicher verstaut werden, um vor unbefugtem Zugriff – auch durch Angehörige – geschützt zu sein. Die Behörden sind angehalten, diese Vorschriften zu überprüfen. **SK**

Bekämpfung von Wühltieren

Information der Landestalsperrenverwaltung



Achtung Wühltierbekämpfung (Maßnahme des Hochwasserschutzes)



Schilder mit dieser Aufschrift warnen vor aufgestellten Wühltierfallen an Deichen. Quelle: LTV

REGION. Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen weist darauf hin, dass im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen an den sächsischen Gewässern I. Ordnung auch die 2025 Fallen zur Wühltierbekämpfung aufgestellt werden. Die Maßnahmen dienen der Deichsicherheit, müssen deshalb geduldet werden und finden das ganze Jahr über statt. Schilder warnen an den jeweiligen Orten vor den aufgestellten

Fallen. Aufgrund der Gefahr, die von ihnen ausgeht, dürfen die Fallen und Fanggeräte weder berührt, noch verändert oder entfernt werden. Eigentümer, Anlieger, Hinterlieger und die Öffentlichkeit an den Gewässern I. Ordnung, Grenzgewässern und an den öffentlichen Hochwasserschutzanlagen werden um Beachtung gebeten. Die Maßnahmen dienen einem optimalen Hochwasserschutz der Bevölkerung.

„Ich nehme die Location vor Ort und mache das Beste daraus“

Fotograf **STEFAN JÄCKEL**: Nachfrage nach Hochzeitsfotografen ist nach wie vor hoch



Stefan Jäckel entschied sich im vergangenen Jahr dazu, sich als Fotograf in Riesa selbstständig zu machen. Neben Familien- und Baby- bietet er auch Hochzeitsfotografien an. Foto: privat

OSCHATZ. Das Torgauer Schloss bei Nacht, Braut und Bräutigam an ihrem Hochzeitstag, stilvolle Aktbilder und strahlende Familien zieren in unterschiedlicher Bildgröße in Hochglanzauflosung die Wände im Fotostudio Magarita in Torgau. Doch sind trotz des Zeitalters teurer Smartphones mit exzellenten Kameras professionelle Fotografen nach wie vor gefragt?

Oliver Ulbricht ist heute mittlerweile seit 15 Jahren am Standort Torgau als selbstständiger Fotograf tätig und erfüllte sich mit seinem Studio einen Lebensraum. Neben Konfirmationen, Einschulungen und Abibällen, fotografiert er auch Hochzeiten – das Nonplusultra der Fotografie.

„Die Hochzeitsfotografie ist die Königsklasse. Da muss jedes Bild optimal aussehen. Man kann sich keinen Fehltritt erlauben. Als Laie eine Hochzeit zu fotografieren, wird man an seine Grenzen stoßen“, führt Ulbricht aus. Die Buchungen des Fotografen finden schon ein bis zwei Jahre im Voraus statt. Das Paar und der Fotograf lernen sich im Vorfeld kennen, um Wünsche und Vorstellungen miteinander abzusprechen.

Während noch vor einigen Jahren mehrere Hochzeiten an einem Tag fotografiert wurden, beschränkte sich Ulbricht heutzutage auf eine – und begleite diese den ganzen Tag. Beginnend mit dem Fotografieren, während sich die Braut schminkt. Es folgen Bilder des ersten Kusses, der Trauung, ver-

stohlener Blicke.

AUFTRÄGE BIS NACH KROATIEN UND KAMBODSCHA

Für eine Tagesbegleitung auf einer Hochzeitsfeier nimmt Ulbricht zwischen 800 und 1000 Euro. Obwohl die Preise stark angezogen haben, sei er im Vergleich zu anderen Fotografen noch preiswert – und unter anderem deswegen sehr gefragt. „Fotografen aus anderen Ländern oder Großstädten nehmen für einen solchen Auftrag teilweise bis zu 4000 Euro. Das ist natürlich auch einer der Gründe, warum immer weniger Fotografen gebucht werden. Aber es ist der schönste Tag des Lebens für ein Paar und der soll nicht daran scheitern, dass sich da jemand dran bereichert.“

Für eine Hochzeit reiste der 58-Jährige sogar im vergangenen Jahr nach Kroatien. Aber auch für Shootings in Thailand, Kambodscha oder an der Ostsee wurde er schon von Brautpaaren gebucht.

„Warum? Weil ich immer noch günstiger bin, wenn ich mit nach Kroatien fahre, als wenn sie sich dort einen kroatischen Fotografen nehmen“, so der gelernte Geologe. Auf der anderen Seite spiele Qualität und auch die Sympathie eine ausschlaggebende Rolle für die Buchung eines Fotografen.

Zu Beginn seiner Selbstständigkeit begleitete Ulbricht bis zu 40 Hochzeiten im Jahr. Die Tendenz sei jedoch eher fallend. „Viele Leute verzichten mittlerweile auf professionelle Foto-

grafien, weil Smartphones heutzutage exzellente Kameras besitzen. Die nehmen den Fotografen wirklich die Arbeit. Dann werden die Bilder teilweise von Freunden oder der Familie selbst aufgenommen“, so Ulbricht.

Auf der anderen Seite würde es aber auch immer weniger Hochzeiten geben. „Das liegt unter anderem daran, dass wir eine schnelllebigere Gesellschaft als noch vor einigen Jahren sind. Viele überlegen sich zweimal, sich fest zu binden. Und eine Hochzeit ist vielleicht daher nicht mehr so modern wie noch vor 20 oder 30 Jahren“, so der Fotograf.

Über wenige Aufträge könne er sich jedoch nicht beklagen. „Ich bin trotzdem voll ausgebucht. Es gibt zwar weniger Anfragen für Hochzeitsfotos, dafür erhalte ich aber andere Aufträge für beispielsweise Jugendweihen, Portfolios oder Familienshootings. Der Großteil von den Leuten, die ich fotografiere, kommt aus Torgau – ich bin aber auch 50 Kilometer im Torgauer Umkreis unterwegs.“

Doch was sind eigentlich die schönsten Foto-Spots in Torgau und Umgebung für Hochzeitsbilder? „Ganz klar: Schloss Hartenfels“, sagt Ulbricht und lacht, „obwohl das schon ein bisschen abgedroschen ist, weil dort so ziemlich jeder sein Fotoshooting haben möchte.“

Eine der schönsten Fotoshootingsorte für Ulbricht sei zudem die Festung Königstein, das Schloss Grochwitz in Herzberg und Schloss Wurzen. Doch einige Paare bevorzugen anstelle einer

romantischen und galanten Kulisse eher etwas „Verrückteres“. „Ich habe auch schon Fotos in Abrisshäusern, zusammengefallenen Gemäuern oder vor mit Graffiti besprühten Wänden gemacht“, sagt Ulbricht grinsend.

Auch der Oschatzer Fotograf Stefan Jäckel kann sich über mangelnde Nachfrage nicht beschweren. „Meiner Erfahrung nach ist die Nachfrage bei Hochzeitsfotografen nach wie vor sehr hoch. Die Mehrheit möchte die Momente auf professionelle Art und Weise festgehalten haben und sich keine Gedanken darüber machen müssen, ob das ein Familienmitglied mit seiner Smartphone-Kamera besser macht“, sagt dieser. Mittlerweile müssten Kunden einige Zeit im Voraus anfragen, um bei Fotografen überhaupt noch einen Termin zu bekommen.

Jäckel fotografierte zehn Jahre neben seinem Beruf als Schornsteintechniker. Vor einem Jahr entschied er sich jedoch nach 14 Jahren Festanstellung dazu, sich als Fotograf selbstständig zu machen – um zeitlich unabhängiger sein und seine Arbeit selbst gestalten zu können.

Vor der Entscheidung, sich in einem Beruf selbstständig zu machen, der das Risiko birgt, mit diesem auf Dauer nicht genügend Geld zu verdienen, hatte er keine Angst. „Man muss damit rechnen, dass es schlecht läuft und entweder ergeht es mir genauso, oder ich habe Erfolg damit. Ich gehe aber positiv an die Sache heran. Wenn man anfängt zu zweifeln, geht es bergab. Ich versuche, immer an mir zu arbeiten und nicht auszulernen – um gute Arbeit abzuliefern – und bin glücklich damit.“

HOCHZEITSSHOOTINGS IN OSCHATZ AB 400 EURO

Heute leitet er sein gleichnamiges Fotostudio mit Sitz in Riesa. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst jedoch auch Oschatz und Umgebung. Seit zwei Jahren bietet er neben Schwangerschafts-, Neugeborenen-, Pärchen-, Kindergarten- und Hochzeitsfotografien an. Dabei ist es sehr individuell, welche Art von Shootings sich das Brautpaar auf der Hochzeit wünscht. Einige Paare buchen Jäckel für einen ganzen Tag, andere nur für bestimmte Highlights wie die Trauung, ein After-Wedding-Shooting oder sogar ein Shooting im Vorfeld der Hochzeit. Daher passe er seine Preise an die individuellen Wünsche des Paares an. Rechnen könne ein Paar mit einem Preis ab 400 bis 500 Euro.

Der 34-Jährige bezeichnet sich selbst als sehr spontan im Hinblick auf die Wahl des perfekten Foto-Ortes. „Ich nehme die Location vor Ort, die zur Verfügung steht, und mache das Beste daraus. Aber am liebsten fotografiere ich auf freien Flächen oder Feldern. Das ist mein Stil.“

TDW

Woche der digitalen Elternabende

BUNDESWEIT agierende Unternehmen stellen sich vor

OSCHATZ. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veranstaltet noch bis zum 20. Februar erneut eine Woche der digitalen Elternabende. Diese Woche soll Eltern, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, über 80 bundesweit tätige Unternehmen und Institutionen aus verschiedenen Branchen mit ihren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten virtuell kennenzulernen.

Diesmal begannen die digitalen Elternabende mit verschiedenen Vorträgen von Verbänden und Institutionen. An den beiden ersten beiden Veranstaltungstagen gaben diese einen Überblick über allgemeine Ausbildungs- und duale Studien-

möglichkeiten in den verschiedenen Branchen.

Seit vergangenem Donnerstag präsentieren sich die deutschlandweit tätigen Unternehmen. Sie geben in jeweils einstündigen Slots zwischen 17 und 21 Uhr ganz kompakt einen ersten Einblick in die Rahmenbedingungen der Ausbildung oder des dualen Studiums, die Unternehmenskultur und Möglichkeiten für Nachwuchskräfte nach einer erfolgreichen Ausbildung beziehungsweise einem erfolgreichen dualen Studium im Unternehmen. Außerdem berichten Azubis und dual Studierende, wie sie es geschafft haben, das Bewerbungsverfahren zu be-

stehen und wie es ihnen während der Ausbildung oder des dualen Studiums ergelgt.

Auch die Bundesagentur präsentiert sich als Arbeitgeberin. Jährlich starten bei der BA über 1300 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung oder ihr Studium. Am Donnerstag, dem 20. Februar, um 20 Uhr stellt sich die BA vor.

Informationen zu den digitalen Elternabenden, zu den beteiligten Branchen und Unternehmen sowie zu den Terminen sind zu finden auf <https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende>. Eine Anmeldung und Registrierung für die Teilnehmenden ist nicht erforderlich.

LESERPOST

Ein Glücksfall für die Stadt und ihre Kirchgemeinde

TURMFÜHRUNG: „Die anderthalb Stunden waren für uns alle ein Fest“

In der Vorwoche erhielt die Redaktion Post aus dem Dresdner Umland. Die zwei Gründe, warum Werner Lindner ans Sonntagswochenblatt schrieb und um die Veröffentlichung seines Briefes bat, sind in und im Umfeld von St. Aegidien zu finden.

EIN GLÜCKSFALL

Große Reisen in ferne Länder sind nicht so mein Ding. Meine nähere Heimat so ungefähr im Umkreis von 100 Kilometer mit all ihren Schönheiten und Besonderheiten kennenzulernen, ist mir aber ein echtes Anliegen. Immer wieder gibt es dabei so viel Neues und Interessantes zu entdecken. Eine Fundgrube, die ich mit Freude wahrnehme, wo immer es geht.

Es ist etwa 40 Jahre her. Da war ich in der Nähe von Oschatz unterwegs und hatte beim Durchfahren der Stadt eine kleine Pause eingelegt. Viel Zeit hatte ich damals nicht, doch die markanten Türme hatten mich zur St.-Aegidien-Kirche geführt. Den Kirchen galt schon immer mein besonderes Interesse, zeugen sie doch überall in eindrucksvoller Weise vom Glauben und von der Geschichte der Orte. Wohl eher zufällig hatte ich das Glück, damals die Kirche hier offen vorzufinden.

Als ich den riesengroßen Raum betreten hatte und mich still in eine Bank setzte, gingen mir schon sehr bald folgende Gedanken durch den Kopf: Wie soll denn die heute viel kleiner

gewordene Kirchgemeinde auch nur annähernd in der Lage sein, dieses Riesenbauwerk zu erhalten? Wer steht eigentlich in der Verantwortung, wenn vom maroden Sandstein der Türme ein Brocken auf Fußgänger stürzt? Wo soll denn überhaupt genügend Geld für eine Sanierung herkommen? Und so weiter.

Auf keine dieser Fragen hatte ich damals eine Antwort. Nach einem stillen Gebet und einem leise gesungenen Liedvers verließ ich einigermaßen traurig dieses schöne, aber eben auch sehr angegriffene Gotteshaus. 40 Jahre später. Ich hatte erfahren, dass sich in Oschatz inzwischen sehr viel getan hat. Auch die großen Türme sollten wieder begehbar sein und oben soll sich sogar eine Türmerwohnung befinden, die man besichtigen kann.

Der runde Geburtstag eines Freundes brachte mich auf den Gedanken, ihm einen Tagesausflug zu schenken mit Gänsebratenessen in Wermisdorf und einer Turmbesteigung in Oschatz. Ergebnis einer telefonischen Anfrage: Ja, Sie haben Glück. An dem betreffenden Tag ist halb drei eine Führung mit einer Schulklasse angemeldet, da können Sie sich mit ranhängen.

Der Tag kam. Pünktlich halb drei standen wir vor der Kirchentür. Einige Kinder kamen auch schon und eine nette Frau begrüßte uns. Nach einigen Minuten waren immer noch nicht alle

Kinder da. Aber es kam plötzlich noch eine ebenso freundliche Frau direkt auf uns zu und meinte, dass wir nicht noch länger warten müssten, würde sie gleich für uns vier Leute eine extra Führung machen!

Die anderthalb Stunden, die wir dann erlebten, waren für uns alle ein Fest, was das Gansessen um einiges übertrafen hat! Frau Jähn erlebten wir in dieser Zeit wie eine gute Fee, die mit herzlichem Einfühlungsvermögen die anrührende Geschichte der Türmerfamilie lebendig werden ließ und damit den hohen Turmmauern nachvollziehbares Leben einhauchte. Mit großem Respekt für die Bauleistungen unserer Vorfahren, mit stiller Bewunderung über den treuen Dienst der früheren Türmerfamilie und mit Hochachtung für die Retter von St. Aegidien in unseren Tagen gingen wir die vielen Stufen dann wieder hinunter.

Es drängt uns an dieser Stelle, einen öffentlichen Dank an Frau Jähn weiterzugeben. Sie und auch all die anderen Turmfreunde von Oschatz sind ein Glücksfall für ihre Stadt und ihre Kirchgemeinde.

Schon sechs Wochen später konnten sich zwei weitere Geburtstagskinder aus meinem Freundeskreis über dieses Geschenk hoch über Oschatz freuen. Wieder unter der oben erwähnten Obhut. Und ich bin mir sicher, dass ich weitere Freunde dazu einladen werde.

Danke liebe Frau Jähn!

LESEN SIE UNS AUCH ONLINE UNTER:

www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/

UNSERE BESONDEREN REISEN 2025		
BALTIKUM & Südschweden	RUMÄNIEN Siebenbürgen - Donaudelta - Schwarzes Meer	NORWEGEN Schönes Standorthotel am Fjord - keine Nachtfähre!
<p>PP DZ ab 1289€</p>	<p>PP DZ 1059€</p>	<p>PP DZ 1289€</p>
10 Tage 4.5.-13.5.25 Leistungspaket: <ul style="list-style-type: none"> * 1 x Fährüberfahrt/Frühstück mit Finnlines Swinemünde - Malmö * 1 x Fährüberfahrt/Frühstück mit Tallink Silja Stockholm - Tallinn * Fährüberfahrten Klaipeda-Neringa-Klaipeda * 7 x ÜN/HP in guten Mittelklassehotels * Reiseleitung Tallinn bis Grenze Litauen-Polen * Stadtführung in Stockholm, Tallinn, Riga, Klaipeda, Kaunas, Vilnius * Wanderdünen 	10 Tage 14.6.-23.6.25 Leistungspaket: <ul style="list-style-type: none"> * 9 x ÜN/HP in guten Mittelklassehotels * 1 x Abendessen im Restaurant in Bukarest * Reiseleitg. 2.-9. Tag ab/bis Grenze Ungarn/Rumänien * Stadtführung in Sibiu, Bukarest, Brasov * Eintritt & Führung kath. Kirche in Sibiu * Eintritt & Führung Dracula-Schloss in Bran * Eintritt & Führung Schwarze Kirche in Brasov * Festungsanlage in Sighisoara * Bootsausflug Donaudelta inkl. Abendessen 	7 Tage 7.6.-13.6.25 Leistungspaket: <ul style="list-style-type: none"> * 1 x ÜN/HP in Dänemark (Anreise) * Tagesfähre der Color Line Hirtshals - Larvik & Larvik - Hirtshals * 1 x ÜN/HP in Vradal * 3 x ÜN/HP im Standorthotel in Ulvik * 1 x ÜN/HP in Hirtshals * Stadtrundfahrt Bergen * Ausflug Hardangerfjord, Sognefjord * Möglichkeit zur Fjordkreuzfahrt (EK)

WITTIG

Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel: (03435) 624960
 Riesa - Hauptstr. 6 - Tel: (03525) 657275
 Torgau - Spitalstr. 6 - Tel: (03421) 738505

Frühbucherrabatt 3% auf Mehrtagesfahrten bis 28.2.25 verlängert!

4Tg 10.4.-13.4. Marillenblüte Wachau Schiffahrt, Stift Melk, Wien	HP 489€
5Tg 11.4.-15.4. Imst - Tiroler Hochalpen Pitztal & Ötztal, All Inkl.-Programm	HP 545€
5Tg 25.4.-29.4. Fahrt ins Blaue „Nordlichter leuchten“ unterwegs mit Kapt'n Klaus mit Dampferfahrt und vielen Programmpunkten mehr...	HP 489€
8Tg 25.4.-2.5. Novigrad / Istrien Hotel direkt am Meer, Getränke zum Abendessen inkl., Küstenpanoramafahrt nach Porec und Rovinj	HP 689€
4Tg 6.5.-9.5. Oberlausitz - Quirlhäuschen Waltersdorf Konzert Kathrin & Peter Oybin, Zittau, Fahrt mit der Schmalspurbahn, Herrnhuter Sterne	HP 509€
5Tg 21.5.-25.5. Naturparadies Zechliner See Rheinsberg, Waren uvm.	HP 589€
5Tg 21.5.-25.5. Ostfriesland Insel Norderney Führung Meyerwerft Papenburg, Rhododendrenpark Westerstedde, Schwimmbad & Sauna im Hotel	HP 589€

TAGESFAHRTEN ein Tag Urlaub vom Alltag

06.3. Frauentag im Erzg./Frauenstein Mittag, Kaffee, Unterhaltungsprogr.	89€
11.3. Thermalbad Schlemma 2,5 h Badeintritt (5h vor Ort)	52€
13.3. „In Böhmen spielt die Musik“ – zu Gast bei VERA in Kamenice/Decin unterhaltsamer Tanznachmittag incl. Mittag und Kaffee	67€
19.3. Kamelienhaus Pillnitz & Schloß Zschendorf Kamelien-Ausstellung	59€
25.3. Karlsbad Einkaufsmöglichkeit, Becherovkaprobe	57€
26.3. Bertsdorf Zittauer Gebirge, Nordböhmen, Mittagessen, Kaffeetrinken	74€
29.3. DRESDNER OSTERN – Besuch der Orchideenmesse (Eintritt vor Ort)	35€
13.4. Ostermarkt in Weimar Busfahrt, Freizeit	47€

Preis = Sparzusatzpreis! www.sachsentouristik-wittig.de